

EMCS

Excise Movement and
Control System



Handbuch zur Nutzung der IEA
zum IT-Verfahren EMCS

Release 2.4

Stand: 02.04.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
1.1	Vorbemerkungen	1
1.2	Was ist die Internet-EMCS-Anwendung?.....	1
1.3	Anwendungskreis der IEA.....	1
1.4	Referenzdokumente	2
1.5	Funktionsumfang	3
1.6	Voraussetzungen für die Nutzung der IEA	4
1.6.1	Systemvoraussetzungen	4
1.6.2	Registrierung im ELSTEROnline-Portal	4
1.6.3	Registrierung bei der Zollverwaltung.....	5
1.6.3.1	Beantragung einer verbrauchsteuerrechtlichen Erlaubnis.....	5
1.6.3.2	Antrag auf Eintragung/Änderung der Steuernummer/Steuer- Identifikationsnummer/Wirtschafts-Identifikationsnummer.....	6
1.6.4	Aufbewahrungspflicht von IEA-Vorgängen.....	6
2	Login/IEA-Oberflächenbeschreibung	7
2.1	Login (Anmeldung)	7
2.1.1	Anmeldung über Java Web Start	7
2.1.2	Anmeldung über Authenticator	8
2.1.3	Anmeldung über das integrierte Java Applet.....	8
2.2	IEA-Startseite	10
2.2.1	Startseite für den Versender	11
2.2.2	Startseite für den Empfänger	11
2.3	Daten-Browser.....	12
2.4	Vorgangsdaten	15
2.4.1	Navigationsleiste	16
2.4.2	Formularaktionen.....	17
2.4.3	Verzeichnisbaum	17
2.4.4	Hinweis-/Fehlerliste	17
2.4.5	Vorgangsdaten	18
2.5	Allgemeine Schaltflächen und Feldbeschreibungen.....	18
3	Bedienung der IEA	20
3.1	Öffnen eines Vorgangs.....	20
3.2	Anlegen eines neuen Vorgangs.....	21
3.3	Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum	22
3.4	Löschen eines Formulars.....	23
3.5	Ein-/Ausblenden von Unterformularen im Verzeichnisbaum	24
3.6	Datenerfassung im Formular	25

3.7	Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste	27
3.8	Signieren	28
3.9	Abrufen neuer Nachrichten	30
3.10	Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung	31
3.11	Drucken von IEA-Vorgängen	32
3.12	Archivierung von IEA-Vorgängen	33
3.13	Speichern des Formulars „Entwurf e-VD“ als Vorlage	34
3.14	Importieren eines Formulars „Entwurf e-VD“	35
3.15	Übersicht „Abgeschlossene Vorgänge“	37
3.16	Löschen von IEA-Vorgängen	37
3.17	Abmeldung	38
4	IEA-Vorgangsbearbeitung für den Versender	39
4.1	Anlegen eines neuen Vorgangs (Versender)	39
4.1.1	Formular „Entwurf e-VD“ – Seite 1	40
4.1.2	Formular „Entwurf e-VD“ – Seite 2 - 4	42
4.1.3	Formular „Information zur Beförderung“	45
4.1.4	Formular „Position“	46
4.1.5	Formular „Dokumente“	48
4.1.6	Signieren des Formulars „Entwurf e-VD“	48
4.1.7	Abrufen des Formulars „e-VD“	49
4.1.8	Eingangsmeldung	50
4.2	Folgenachrichten	51
4.2.1	Annullierung eines Beförderungsvorgangs	51
4.2.2	Änderung des Bestimmungsorts	52
4.2.3	Aufteilungsmitteilung	54
4.2.3.1	Formular „Aufteilungsdetails e-VD“	55
4.2.3.2	Positionsdaten	57
4.2.3.3	Formular „Information zur Beförderung“ (Aufteilungsdetails e-VD)	59
4.2.3.4	Signieren der Aufteilungsmitteilung	60
4.2.4	Meldung über umgeleitetes e-VD (Versender)	61
4.2.5	Warnung/Ablehnung vor Empfang	62
4.2.6	Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen	63
4.2.7	Erinnerungsmeldung (Versender)	64
4.2.8	Erklärung für Verspätung (Versender)	65
4.2.9	Meldung über zugelassene Ausfuhr	66
4.2.10	Ablehnung des e-VD zur Ausfuhr	67
4.2.11	Ereignisbericht (Versender)	68
4.2.12	Abbruch der Beförderung (Versender)	72
4.2.13	Manuelle Erledigung des Beförderungsvorgangs (Versender)	73

5	IEA-Vorgangsbearbeitung für den Empfänger	74
5.1	Öffnen eines Beförderungsvorgangs	74
5.2	Einsicht der im e-VD übermittelten Daten	74
5.3	Erfassen der Eingangsmeldung	78
5.4	Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen erfassen	80
5.5	Warnung/Ablehnung vor Empfang erfassen	80
5.6	Erinnerungsmeldung (Empfänger)	82
5.7	Erklärung für Verspätung (Empfänger)	83
5.8	Meldung über umgeleitetes e-VD (Empfänger)	83
5.9	Annullierung	84
5.10	Ereignisbericht (Empfänger)	85
5.11	Abbruch der Beförderung (Empfänger)	89
5.12	Manuelle Erledigung des Beförderungsvorgangs (Empfänger)	90
6	Fehlerbehebung	91
7	Unterstützung durch zentrale Auskunftsstellen	92
8	Abkürzungsverzeichnis/Glossar	93

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anmeldung.....	7
Abbildung 2: Anmeldung über Java Web Start.....	7
Abbildung 3: Anmeldung über den IEA Authenticator.....	8
Abbildung 4: Anmeldung über das integrierte Java Applet	8
Abbildung 5: Startseite	10
Abbildung 6: Daten-Browser „Laufende IEA-Vorgänge (Versender)“	13
Abbildung 7: Vorgangsdaten.....	15
Abbildung 8: Navigationsleiste	16
Abbildung 9: Formularaktionen	17
Abbildung 10: Verzeichnisbaum.....	17
Abbildung 11: Hinweis-/Fehlerliste	17
Abbildung 12: Vorgangsdaten.....	18
Abbildung 13: Öffnen eines Vorgangs.....	20
Abbildung 14: Anlegen eines neuen Vorgangs.....	21
Abbildung 15: Vergabe einer Bezugsnummer	21
Abbildung 16: Hinzufügen eines Formulars (Schritte 1 und 2).....	22
Abbildung 17: Hinzufügen eines Formulars (Schritt 3)	22
Abbildung 18: Löschen eines Formulars (Schritte 1 und 2)	23
Abbildung 19: Ein- und Ausblenden von Unterformularen (Schritte 1 und 2).....	24
Abbildung 20: Übersicht über die verschiedenen Feldtypen.....	26
Abbildung 21: Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste	27
Abbildung 22: Signiervorgang	28
Abbildung 23: Bestätigung der fehlerfreien Übermittlung einer Erläuterung zu Fehl- /Mehrmengen.....	29
Abbildung 24: Abruf neuer Nachrichten (Schritte 1 bis 3).....	30
Abbildung 25: Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung	32
Abbildung 26: Archivierung von IEA-Vorgängen (Schritte 1 bis 3).... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Abbildung 27: Speichern des Formulars „Entwurf e-VD“ als Vorlage	34
Abbildung 28: Vorgang in den Browser „Abgeschlossene Vorgänge“ verschieben	37
Abbildung 29: Formular „Entwurf e-VD“ - Seite 1	40
Abbildung 30: Formular „Entwurf e-VD“ - Übersicht über die Seiten 2 bis 4	42
Abbildung 31: Formular „Entwurf e-VD“ – Bearbeitung der Datenfelder	43
Abbildung 32: Formular „Information zur Beförderung“	45

Abbildung 33: Formular „Position zum Entwurf e-VD“	46
Abbildung 34: Angaben zu Weinbauerzeugnissen	47
Abbildung 35: Angabe von Packstücken	47
Abbildung 36: Formular „Dokumente zum Entwurf e-VD“	48
Abbildung 37: Abrufen des Formulars „e-VD“	49
Abbildung 38: Eingangsmeldung	50
Abbildung 39: Positionsdaten (Eingangsmeldung) bei nicht konformem Empfang der Ware	50
Abbildung 40: Annullierung eines Beförderungsvorgangs	51
Abbildung 41: Formular „Änderung des Bestimmungsorts“ - Seite 1	52
Abbildung 42: Formular „Änderung des Bestimmungsorts“ - Übersicht über die Seite 2	53
Abbildung 43: Formular „Information zur Beförderung bei der Änderung des Bestimmungsorts“	54
Abbildung 44: Formular „Aufteilung des e-VD“	55
Abbildung 45: Formular „Aufteilungsdetails e-VD“ - Seite 1	55
Abbildung 46: Formular „Aufteilungsdetails e-VD“ – Übersicht über die Seiten 2 und 3	56
Abbildung 47: Positionsdaten zu Aufteilungsdetails e-VD – Angaben zu der Ware	57
Abbildung 48: Informationen zu Packstücken	58
Abbildung 49: „Information zur Beförderung“ zu Aufteilungsdetails e-VD	59
Abbildung 50: Übersicht der Aufteilungsdetails e-VD mit Bezugsnummern und Positionsdaten	60
Abbildung 51: Meldung über umgeleitetes e-VD	61
Abbildung 52: Warnung/Ablehnung vor Empfang	62
Abbildung 53: Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen	63
Abbildung 54: Erinnerungsmeldung	64
Abbildung 55: Erklärung für Verspätung	65
Abbildung 56: Meldung über zugelassene Ausfuhr	66
Abbildung 57: Ablehnung des e-VD zur Ausfuhr	67
Abbildung 58: Formular „Ereignisbericht - Kopfdaten und Daten des Ereignisberichts“	68
Abbildung 59: Formular „Information zur Beförderung zum Ereignisbericht“	70
Abbildung 60: Formular „Position zum Ereignisbericht“	70
Abbildung 61: Formular „Anlage zum Ereignisbericht“	71
Abbildung 62: Formular „Abbruch der Beförderung“	72
Abbildung 63: Formular „Mitteilung über Manuelle Erledigung“	73
Abbildung 64: Einsicht der im e-VD übermittelten Daten	74
Abbildung 65: Formular „e-VD“	75

Abbildung 66: Formular „Beförderungsdetails zum e-VD“	76
Abbildung 67: Formular „Position zum e-VD“	76
Abbildung 68: Formular „Dokumente zum e-VD“	77
Abbildung 69: Eingangsmeldung	78
Abbildung 70: Positionsdaten (Eingangsmeldung) bei nicht konformem Empfang der Ware	79
Abbildung 71: Bestätigung der fehlerfreien Übermittlung der Eingangsmeldung	79
Abbildung 72: Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen	80
Abbildung 73: Warnung/Ablehnung vor Empfang.....	81
Abbildung 74: Bestätigung der fehlerfreien Übermittlung der Warnung/Ablehnung vor Empfang	81
Abbildung 75: Erinnerungsmeldung	82
Abbildung 76: Erklärung für Verspätung.....	83
Abbildung 77: Meldung über umgeleitetes e-VD	83
Abbildung 78: Annullierung e-VD	84
Abbildung 79: Formular „Ereignisbericht - Kopfdaten und Daten des Ereignisberichts“	85
Abbildung 80: Formular „Information zur Beförderung“ zum Ereignisbericht“	87
Abbildung 81: Formular „Position zum Ereignisbericht“	87
Abbildung 82: Formular „Anlage zum Ereignisbericht“	88
Abbildung 83: Formular „Abbruch der Beförderung“	89
Abbildung 84: Formular „Mitteilung über Manuelle Erledigung“	90

1 Einleitung

1.1 Vorbemerkungen

Die Zollverwaltung bietet seit dem 1. April 2010 mit der Echtbetriebsaufnahme des IT-Verfahrens EMCS die Internet-EMCS-Anwendung (IEA) an.

Diese Anwendung ermöglicht es allen Wirtschaftsbeteiligten, die verbrauchsteuerpflichtige Waren unter Steueraussetzung versenden oder empfangen, komfortabel und sicher alle Sachverhalte über das Internet abzuwickeln. Dazu müssen die Wirtschaftsbeteiligten keine zusätzliche Software erwerben und sind auch nicht auf die Dienstleistungen eines IT-Unternehmens angewiesen.

Dieses Handbuch informiert über die Voraussetzungen zur Nutzung der IEA sowie deren Bedienung und gibt verfahrensspezifische Hinweise.

1.2 Was ist die Internet-EMCS-Anwendung?

Die IEA ist die offizielle Anwendung der Zollverwaltung zur vollständigen Abwicklung von EMCS-Vorgängen. Durch Nutzung der IEA kann ein Entwurf eines e-VD online erstellt sowie die elektronisch eröffneten Vorgänge elektronisch beendet werden.

Alle Daten werden - mit einem elektronischen Zertifikat verschlüsselt - über das Internet gesichert übermittelt. Die deutsche Zollverwaltung nutzt das für papierlose Steuererklärungen im Rahmen von ELSTEROnline bekannte und über das Dienstleistungsportal der Steuerverwaltung ausgestellte ELSTER-Zertifikat.

Nach Authentisierung (Anmeldung) gegenüber der IEA steht eine persönliche Arbeitsumgebung als Portal zur Verfügung, in der nur die eigenen Daten zur Einsichtnahme und Bearbeitung vorgehalten werden. Die Daten werden in einem standardisierten Nachrichtenformat (XML) an das IT-Verfahren EMCS übermittelt. Nach abschließender Prüfung der Daten auf formale Richtigkeit und nach einer gegebenenfalls erforderlichen Bearbeitung stellt die Zollverwaltung die Antwortnachrichten in die persönliche Arbeitsumgebung (Daten-Browser) ein.

Die IEA ist eine Anwendung, die den elektronischen Datenaustausch mit dem IT-Verfahren EMCS unterstützt. Dies dient zur Erfüllung der technischen Anforderungen zur Teilnahme am IT-Verfahren EMCS; insbesondere muss keine separate, eigene Software eingesetzt werden. Der Nachrichtenaustausch zwischen der IEA und dem IT Verfahren EMCS entspricht vollständig den geltenden Erfordernissen und Spezifikationen.

1.3 Anwendungskreis der IEA

Es besteht die Verpflichtung, Beförderungsvorgänge unter Steueraussetzung elektronisch zu eröffnen bzw. zu beenden.

Die IEA wurde als kostenneutrale Softwarelösung insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen entwickelt. Zum einen soll dadurch ermöglicht werden, eigenständig die neuen rechtlichen Vorgaben gegenüber der Zollverwaltung zu erfüllen, zum anderen soll mit der IEA eine Ausfallvariante für den Störfall angeboten werden, sofern die Anbindung über eine Teilnehmersoftware nicht zur Verfügung steht.

Die IEA ist ausschließlich als Instrument zur Erfüllung behördlicher Pflichten zu verstehen. Der modulare Aufbau der IEA ermöglicht einen transparenten Überblick über die Abwicklung des Beförderungsverfahrens, vermittelt aber keine rechtlichen Kenntnisse und Anforderungen.

1.4 Referenzdokumente

Nachstehend sind die Dokumente aufgeführt, die für die Nutzung der IEA hilfreich sind. Es wird insbesondere die Lektüre der „Verfahrensanleitung EMCS“ empfohlen, die wichtige Informationen und Hilfestellungen für den Umgang mit dem IT-Verfahren EMCS bietet.

○ **Verfahrensanleitung EMCS**

Die Regelungen der „Verfahrensanleitung EMCS“ sind für die Nutzung der IEA bindend. Die Verfahrensanleitung unterstützt die Anwendung der Verbrauchsteuervorschriften durch eine einheitliche Regelung bei den Hauptzollämtern und Zollämtern. Sie ergänzt die zur Durchführung des Verbrauchsteuerrechts erlassenen Dienstvorschriften, die weiterhin ihre Gültigkeit behalten.

○ **EMCS-Durchführungsverordnung**

Die Regelungen der „EMCS-Durchführungsverordnung“ (Verordnung (EG) [684/2009](#), zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) [2016/379](#)) sind für die Nutzung bindend. Der Inhalt und die Struktur der IEA-Formulare sowie die darin geforderten Angaben ergeben sich aus diesem Dokument.

Alle Dokumente und weitere Informationen werden auf der Internetseite „EMCS-Publikationen“ der deutschen Zollverwaltung unter

www.zoll.de => Fachthemen => Steuern => Verbrauchsteuern => EMCS => EMCS-Publikationen

zum Download bereitgestellt.

1.5 Funktionsumfang

Mit der IEA steht der vollständige Funktionsumfang des IT-Verfahrens EMCS für die Abwicklung von Beförderungsvorgängen unter Steueraussetzung sowohl auf Seiten des Versenders als auch auf Seiten des Empfängers zur Verfügung.

Um den in der IEA angebotenen Funktionsumfang vollumfänglich nutzen zu können, ist es erforderlich, sich mit dem grundsätzlichen Ablauf des IT-Verfahrens EMCS vertraut zu machen. Eine detaillierte Beschreibung der Verfahrensabläufe findet sich in der „Verfahrensanleitung EMCS“. Antworten auf häufig gestellte Fragen finden sich auf der Internetseite „Fragen und Antworten zum IT-Verfahren EMCS“ der deutschen Zollverwaltung unter

www.zoll.de => Fachthemen => Steuern => Verbrauchsteuern => EMCS => Fragen & Antworten.

1.6 Voraussetzungen für die Nutzung der IEA

1.6.1 Systemvoraussetzungen

Voraussetzung für die Nutzung der IEA ist ein Computer mit Internetzugang: DSL wird empfohlen, ein analoger Internetzugang ist nicht empfehlenswert. Ein aktueller Internet-Browser und Java müssen auf dem Computer installiert sein; Cookies müssen zugelassen werden.

Die Seite „Systemanforderungen“ im ELSTEROnline-Portal unter der Internetadresse

<https://www.elster.de/eportal/infoseite/systemanforderungen>

enthält weitere Informationen über die Systemvoraussetzungen.

Dabei ist zu beachten, dass zur IEA-Anmeldung ausschließlich ELSTER-Zertifikate verwendet werden können, die direkt über das ELSTEROnline-Portal beantragt wurden. ELSTER-Zertifikate, die über das Bundeszentralamt für Steuern beantragt wurden und die ELSTER-Registrierungsart „ELSTERPlus“ (Signaturkarte) werden von der IEA nicht unterstützt.

Die IEA unterstützt den Ausdruck des für die Beförderung der Ware erforderlichen e-VD. Dieses Dokument ist der jeweiligen Antwortnachricht des Hauptzollamts als Downloaddatei beigefügt. Zur Anzeige und zum Ausdruck dieses Dokuments muss auf dem Computer der entsprechende PDF-Reader installiert sein.

Der vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) vorgegebene Mindeststandard für die Transportverschlüsselung mit TLS (Transport Layer Security) ist einzuhalten. Näheres dazu kann unter

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/StandardsKriterien/Mindeststandards_Bund/TLS-Protokoll/TLS-Protokoll_node.html

nachgelesen werden.

1.6.2 Registrierung im ELSTEROnline-Portal

Für die Authentisierung (Anmeldung) gegenüber der IEA und für die Signatur der Daten zur Übermittlung an das IT-Verfahren EMCS ist neben der Verbrauchsteuernummer auch ein gültiges ELSTER-Zertifikat erforderlich. Das ELSTER-Zertifikat kann beantragt werden unter

<https://www.elster.de/eportal/registrierung-auswahl>.

Die Zuteilung des ELSTER-Zertifikats erfolgt nach Registrierung bei ELSTEROnline, die aus Sicherheitsgründen in mehreren Schritten erfolgt. Die Registrierung muss nur einmal durchgeführt werden. Mit der Wahl der Registrierungsart bestimmt man seine persönlichen Sicherheitsanforderungen und die Art der späteren Authentisierung (Anmeldung) gegenüber der IEA.

Hierbei ist zu beachten, dass folgende Zertifikate für die Anmeldung zur IEA nicht verwendet werden können:

- ELSTER-Zertifikate, die über das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) beantragt wurden, und
- Zertifikate der ELSTER-Registrierungsart „ELSTER-Plus“ (Signaturkarte).

Die Registrierung erfolgt in drei Schritten. Nach Abschluss der Registrierung im ELSTEROnline-Portal liegt das endgültige ELSTER-Zertifikat und die selbst vergebene **6-stellige PIN** vor.

Detaillierte Informationen über die Registrierung sind dem vom Bayerischen Landesamt für Steuern - Dienststelle München - veröffentlichten Flyer „Elster-Registrierung“ zu entnehmen, der zum Download unter

<https://www.elster.de/eportal/infoseite/flyer> (PDF-Datei, ca. 650 KB)

bereitsteht.

ELSTER-Zertifikate, die bereits für eine andere Internetanwendung wie z. B. die IAA Plus genutzt und registriert wurden, können zusätzlich für die IEA verwendet werden.

1.6.3 Registrierung bei der Zollverwaltung

Für die Authentisierung (Anmeldung) gegenüber der IEA und für die Signierung der für die zur Übermittlung an das IT-Verfahren EMCS vorgesehenen Daten ist neben dem elektronischen Zertifikat eine **13-stellige Verbrauchssteuer­nummer** notwendig.

Bei der Verbrauchssteuer­nummer handelt es sich um eine von der Zollverwaltung vergebene Nummer, die im Wesentlichen die Daten zur Erlaubnis des jeweiligen Wirtschaftsbeteiligten (wie z. B. die Adressdaten) speichert.

Mit einer Verbrauchssteuer­nummer besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an EMCS.

1.6.3.1 Beantragung einer verbrauchssteuerrechtlichen Erlaubnis

Die Erlaubnis zur Herstellung, zur Lagerung oder zum Bezug verbrauchssteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung ist mit dem für die jeweilige Verbrauchssteuerart vorgesehenen Vordruck bei dem zuständigen Hauptzollamt zu beantragen.

Die Antragsformulare werden auf der Internetseite „Formulare aus dem Bereich EMCS“ der deutschen Zollverwaltung unter

www.zoll.de => Fachthemen => Steuern => Verbrauchsteuern => EMCS => EMCS-Publikationen => Formulare

zum Download bereitgestellt.

Es ist zu beachten, dass die mit der o. g. Erlaubnis vergebene Verbrauchssteuer­nummer zum Zeitpunkt der Authentisierung (Anmeldung) gegenüber der IEA mit der zum Zeitpunkt der Zertifikatsausstellung gültigen und im ELSTER-Zertifikat hinterlegten Steuernummer, Steuer-Identifikationsnummer bzw. Wirtschafts-Identifikationsnummer verglichen wird (Authentifizierung des Nutzenden). Aus diesem Grund muss in den unter der Verbrauchssteuer­nummer gespeicherten EMCS-Stammdaten die Steuernummer, die Steuer-Identifikationsnummer bzw. die Wirtschafts-Identifikationsnummer hinterlegt sein, die dem ELSTER-Zertifikat zugrunde liegt.

1.6.3.2 Antrag auf Eintragung/Änderung der Steuernummer/Steuer-Identifikationsnummer/Wirtschafts-Identifikationsnummer

Damit die IEA genutzt werden kann, muss in den EMCS-Stammdaten einer verbrauchsteuerrechtlichen Erlaubnis (z. B. eines registrierten Empfängers) die Steuernummer, die Steuer-Identifikationsnummer bzw. die Wirtschafts-Identifikationsnummer, zu der das entsprechende ELSTER-Zertifikat ursprünglich erteilt wurde, eingetragen werden. Es kann sich hierbei um die Steuernummer des angegebenen Unternehmens, um eine persönliche Steuer-Identifikationsnummer oder eine Wirtschafts-Identifikationsnummer handeln. Hierzu ist der „Antrag auf Erfassung/Änderung der Steuernummer/Steuer-Identifikationsnummer/Wirtschafts-Identifikationsnummer für die Internet-EMCS-Anwendung (IEA) (Vordruck 033087)“ bei der Generalzolldirektion einzureichen. Das Formular kann ebenfalls auf der Internetseite „Formulare“ aus dem Bereich EMCS der deutschen Zollverwaltung unter

www.zoll.de => Fachthemen => Steuern => Verbrauchsteuern => EMCS => EMCS-Publikationen => Formulare

heruntergeladen werden.

Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag ist an die Generalzolldirektion zu senden:

- per Post:

Generalzolldirektion
- Stammdatenmanagement -
Postfach 10 07 61
01077 Dresden

- per Telefax: +49 351/44834-449 oder

- per E-Mail: emcs.stammdaten@zoll.de

1.6.4 Aufbewahrungspflicht von IEA-Vorgängen

Die Fristen zur Aufbewahrung von IEA-Vorgängen sind im Bereich „Archivierung und Aufbewahrung“ der Verfahrensanweisung EMCS beschrieben und werden daher an dieser Stelle nicht näher erläutert.

2 Login/IEA-Oberflächenbeschreibung

2.1 Login (Anmeldung)

Über die Internetadresse www.iea.zoll.de erreichen Sie die Begrüßungsseite der IEA.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „zum Login“, um die Anmeldeprozedur zu starten.

Die meisten Browserhersteller haben bereits die Schnittstelle für die Integration von Java-Applets (NPAPI) deaktiviert, die übrigen planen dies in naher Zukunft. Die Internet-EMCS-Anwendung (IEA) bietet zum Login noch ein solches Java-Applet an.

Um Ihnen auch ein Login in die IEA mit einem Browser, der Java-Applets nicht mehr unterstützt, zu ermöglichen, werden die Varianten über Java Web Start bzw. über den Authenticator angeboten.

IT-Verfahren EMCS - Internet-EMCS-Anwendung (IEA)

Anmeldung

Bitte verwenden Sie Ihre Verbrauchsteuer-Lagerinhabernummer, Verbrauchsteuer-Lagernummer, Verbrauchsteuer-Empfängernummer oder Verbrauchsteuer-Versendernummer (Format: DE12345678901).

Verbrauchssteuernummer:

Zertifikat Typ: ☒ Software-Zertifikat ☐ Sicherheitsstick

Software-Zertifikat:

Pin:

Alternativ zum Login über das bisherige Java Applet steht Ihnen auch die Variante über Java Web Start zur Verfügung. Zur Nutzung der Java Web Start Variante muss der Dateityp "jnlp" im Betriebssystem mit dem Programm "javaws.exe" verknüpft sein

([Hilfe zu Java Web Start](#))

([Hilfe zum IEA Authenticator](#))

(Bitte beachten Sie, dass Sie den IEA Authenticator heruntergeladen, installiert und gestartet haben müssen.)*

Abbildung 1: Anmeldung

2.1.1 Anmeldung über Java Web Start

Mit Einsatz der Java-Web-Start-Lösung wird außerhalb des Browsers eine Java-Anwendung gestartet, die die Login-Maske anzeigt:

IEA-Dateneingabe

Verbrauchssteuernummer:

Zertifikat-Typ: ☒ Software-Zertifikat ☐ Sicherheitsstick

Software-Zertifikat:

Pin:

Abbildung 2: Anmeldung über Java Web Start

Die weitere Vorgehensweise zur Authentifizierung ist im übernächsten Kapitel zusammenfassend für alle Anmeldungsvarianten dargestellt.

2.1.2 Anmeldung über Authenticator

Mit Einsatz des Authenticators, der als eigenständiges Programm auf Ihrem System zu installieren ist und der beim Login in der IEA gestartet sein muss (siehe Handbuch zur Nutzung des IEA Authenticators), wird keine gesonderte Installation einer Oracle Java Runtime Environment benötigt.

Mit Einsatz der Authenticator-Lösung wird die Login-Maske wie folgt angezeigt:

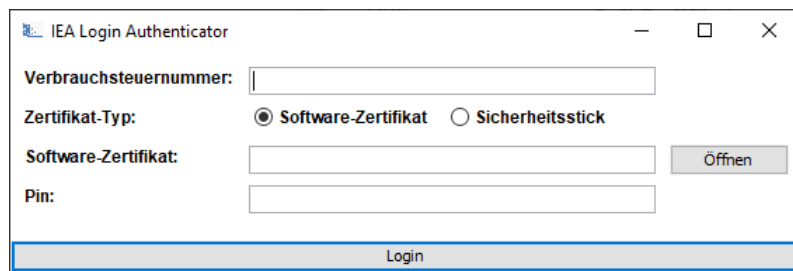


Abbildung 3: Anmeldung über den IEA Authenticator

Die weitere Vorgehensweise zur Authentifizierung ist im folgenden Kapitel zusammenfassend für alle Anmeldungsvarianten (Anmeldung über „Authenticator“, „Java Web Start“ bzw. „Java Applet integriert“) dargestellt.

2.1.3 Anmeldung über das integrierte Java Applet

Anmeldung

Bitte verwenden Sie Ihre Verbrauchsteuer-Lagerinhabernummer, Verbrauchsteuer-Lagernummer, Verbrauchsteuer-Empfängernummer oder Verbrauchsteuer-Versendernummer (Format: DE12345678901).

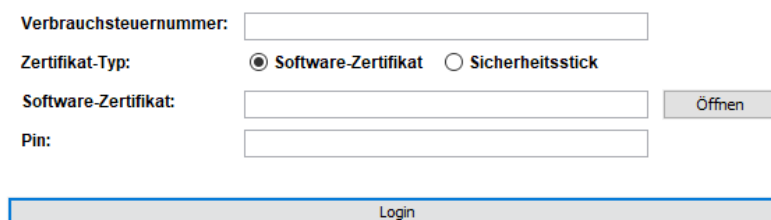


Abbildung 4: Anmeldung über das integrierte Java Applet

Zur Anmeldung geben Sie Ihre Verbrauchssteuernummer an und wählen den Typ Ihres Zertifikats aus. Über die Schaltfläche „Öffnen“ können Sie das Verzeichnis auf Ihrem System öffnen, in dem Sie Ihr Softwarezertifikat gespeichert haben, und die Zertifikatsdatei auswählen. Bei Verwendung eines Sicherheitssticks öffnet sich die Anmeldeseite mit aktivierter Schaltfläche „Sicherheitsstick“. Wählen Sie in diesem Fall das von Ihnen verwendete Modell des Sicherheitsticks in der angebotenen Liste aus.

Geben Sie die zu Ihrem ELSTER-Zertifikat gehörende 6-stellige PIN ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Login“.

Hinweis:

Bei Verwendung eines USB-Sicherheitssticks (derzeit der „G&D StarSign USB Token für ELSTER“ oder der „G&D StarSign Crypto USB Token (S) für ELSTER“) für die sichere Identifikation bei ELSTEROnline zur Authentifizierung und Signierung ist die Beliebigkeit des Internetarbeitsplatzes eingeschränkt. Voraussetzung für die Nutzung eines Sicherheitssticks ist die Installation einer bestimmten Stick-Software auf dem Arbeitsplatz. Weitere Informationen sind unter der folgenden Internetadresse aufrufbar:

www.sicherheitsstick.de

2.2 IEA-Startseite

Nach erfolgreicher Anmeldung gelangen Sie auf die Startseite. Auf der Startseite befindet sich links eine Menüleiste. Über diese können Sie verschiedene Funktionen der IEA aufrufen oder gelangen in die Daten-Browser (siehe Kapitel 2.3, „Daten-Browser“) der zwei Navigationsbereiche „Versender“ oder „Empfänger“.



Abbildung 5: Startseite

In Abhängigkeit von der Erlaubnisart für die Verbrauchssteuernummer, die für die Anmeldung in der IEA verwendet wurde, können die Ansicht der Startseite und deren Funktionalität variieren:

Anmeldung mit:

- VSt-Lagerinhabernummer: Beide Navigationsbereiche, „Versender“ und „Empfänger“, sind sichtbar. Sie können IEA-Vorgänge für alle Lagerorte bearbeiten, die dem Lagerinhaber zugeordnet sind.
- VSt-Lagernummer: Beide Navigationsbereiche, „Versender“ und „Empfänger“, sind sichtbar. Sie können nur IEA-Vorgänge für diesen Lagerort bearbeiten.
- VSt-Empfängernummer: Nur der Navigationsbereich „Empfänger“ ist sichtbar. Sie können nur IEA-Vorgänge für diese VSt-Empfängernummer bearbeiten.
- VSt-Versendernummer: Registrierter Versender: Nur der Navigationsbereich „Versender“ ist sichtbar. Sie können nur IEA-Vorgänge für diese VSt-Versendernummer bearbeiten.

Der Navigationsbereich „Optionen“ ist für alle nutzenden Personen sichtbar.

Menüeintrag	Funktion
Startseite	Über diesen Menüeintrag gelangen Sie zur Startseite der IEA.
Hilfe	Über diesen Menüeintrag gelangen Sie zur Online-Hilfe der IEA.
Abmelden	Über diesen Menüeintrag werden Sie bei der IEA abgemeldet.

2.2.1 Startseite für den Versender

Menüeintrag	Funktion
Neuen Vorgang anlegen	Über diesen Menüeintrag gelangen Sie zum Formular „Vorgangsdaten“, in dem Sie ein neues Formular „Entwurf e-VD“ anlegen können.
Laufende Vorgänge	Über diesen Menüeintrag erhalten Sie im Daten-Browser eine Übersicht Ihrer laufenden Vorgänge, bei denen Sie als Versender eingetragen sind.
Abgeschlossene Vorgänge	Über diesen Menüeintrag erhalten Sie im Daten-Browser eine Übersicht der Vorgänge, die Sie als „abgeschlossen“ gekennzeichnet haben (siehe Kapitel 3.14, „Übersicht „Abgeschlossene Vorgänge““).

2.2.2 Startseite für den Empfänger

Menüeintrag	Funktion
Laufende Vorgänge	Über diesen Menüeintrag erhalten Sie im Daten-Browser eine Übersicht Ihrer laufenden Vorgänge, bei denen Sie als Empfänger eingetragen sind.
Abgeschlossene Vorgänge	Über diesen Menüeintrag erhalten Sie im Daten-Browser eine Übersicht der Vorgänge, die Sie als „abgeschlossen“ gekennzeichnet haben (siehe Kapitel 3.14, „Übersicht „Abgeschlossene Vorgänge““).

2.3 Daten-Browser

Über die Menüeinträge „Laufende Vorgänge“ und „Abgeschlossene Vorgänge“ gelangen Sie in den jeweiligen Daten-Browser. Die Daten-Browser enthalten eine vollständige Übersicht über alle IEA-Vorgänge, an denen Sie mit der angemeldeten Verbrauchsteuernummer beteiligt sind.

Jeder IEA-Vorgang wird in einer Zeile des Daten-Browsers angezeigt.

IEA-Vorgänge können spaltenweise über das Symbol  in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden. Über das Symbol  wird die Sortierung wieder aufgehoben und die ursprüngliche Reihenfolge im Daten-Browser wiederhergestellt. Beim Öffnen der Übersichtslisten werden die IEA-Vorgänge absteigend in der Reihenfolge der neuesten angelegten IEA-Vorgänge angezeigt, sodass der zuletzt angelegte IEA-Vorgang an erster Stelle steht.

Für die Suche nach bestimmten IEA-Vorgängen können Sie ein Suchkriterium in den dafür vorgesehenen Platzhalter der jeweiligen Spalte eintragen und die Eingabe über die Schaltfläche **Filtern** bestätigen. Suchkriterien können über das Zeichen "%" als Platzhalter abgekürzt eingegeben und kombiniert werden, was die angezeigte Treffermenge in der Übersicht vergrößern kann. Über die Schaltfläche , die bei Verwendung der Filterfunktion eingeblendet wird, kann die Filterfunktion wieder ausgeschaltet werden.

Die Ansicht kann über die Schaltfläche  aktualisiert werden, um festzustellen, ob Neuigkeiten bzw. Antwortnachrichten des zuständigen Hauptzollamts eingegangen sind. Liegt zu einem IEA-Vorgang eine neue Nachricht vor, wird die entsprechende Zeile mit  **Ja** gekennzeichnet. Zur Information und gegebenenfalls weiteren Bearbeitung des IEA-Vorgangs wählen Sie den Vorgang durch Anklicken aus. Es erscheint ein Informationsfenster mit Angaben über den aktuellen Status des IEA-Vorgangs. Soweit zulässig, können Sie den IEA-Vorgang über zusätzlich eingeblendete Formularaktionen weiterbearbeiten. Liegt zu einem IEA-Vorgang eine Fehlernachricht vor, wird die entsprechende Zeile mit  **Fehler** gekennzeichnet. Wurde der IEA-Vorgang beendet und befindet er sich somit in einem Endzustand, so wird der Vorgang mit einem blauen Haken  gekennzeichnet.

Wenn Sie nach der Beendigung eines Vorgangs noch eine Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen abgeben können, wird in der Spalte Neuigkeiten das Symbol  angezeigt.

	Bezugsnummer	Referenzcode (ARC)	Status des Vorgangs	Vorgang verschieben	Neuigkeiten	Fristüberschreitung	Empfangsergebnis
Filtern							
☐	16 etastgfers		Entwurf e-VD	20565	Nein		
☐	17 MaV_20190814_03		Entwurf e-VD	20563	Nein		
☐	18 MaV_20190814_02	19DE00100000000021117	geliefert	20561	Nein	Nein	Empfang der Waren erfolgt, keine Beanstandung
☐	19 MaV:20190814_01		Entwurf e-VD	20560	Nein		
☐	20 WuR 13082019_3	19DE00100000000021098	erledigt	20559	Nein	Nein	
☐	21 WuR 13082019_2	19DE00100000000021061	akzeptiert	20558	Nein	Nein	
☐	22 WuR 13082019_1	19DE00100000000021056	erledigt	20557	Nein	Nein	
☐	23 MaV_20190813_02		Entwurf e-VD	20556	Nein		
☐	24 MaV_20190813_01		Entwurf e-VD	20555	Nein		

Fristüberschreitung	Empfangsergebnis	Versanddatum	VSt-Nr. Ort der Versendung	VSt-Nr. Empfänger	VSt-Nr. Ort der Lieferung	letzte Signatur am	Ordnungsnummer
		IV				IV	
DE97200000402							
Nein	Empfang der Waren erfolgt, keine Beanstandung	14.08.2019	DE97200000402	DE97200000401	DE97200000402	14.08.2019	1
		14.08.2019	DE97200000402	DE97200000401	DE97200000402	14.08.2019	
Nein		13.08.2019	DE97200000402	AT97000000178		13.08.2019	1
Nein		13.08.2019	DE97200000402	AT97000000178		13.08.2019	1
Nein		13.08.2019	DE97200000402	AT97000000178		13.08.2019	1
		13.08.2019	DE97200000402	DE97200000401	DE97200000402	13.08.2019	
		13.08.2019	DE97200000402	DE97200000401	DE97200000402	13.08.2019	

Abbildung 6: Daten-Browser „Laufende IEA-Vorgänge (Versender)“

Im Daten-Browser können, abhängig von der Art Ihrer verbrauchsteuerrechtlichen Erlaubnis und der gewählten Ansicht „Versender“ oder „Empfänger“, folgende Spalten angezeigt werden:

Spalte	Funktion
Filtern	Durch Anklicken der Schaltfläche „Filtern“ werden alle in dieser Zeile dargestellten Eingaben zur Filterung der Liste der anzuzeigenden Vorgänge verwendet.
Bezugsnummer	Bezugsnummer des jeweiligen IEA-Vorgangs
Referenzcode (ARC)	Referenzcode (ARC) der dargestellten IEA-Vorgänge
Status des Vorgangs	Status, in dem sich der jeweilige IEA-Vorgang aktuell befindet. Folgende IEA-Bearbeitungszustände sind möglich: - Entwurf e-VD - Ausfuhr vorübergehend abgelehnt - akzeptiert - annulliert (Endzustand) - geliefert (Endzustand) - zurückgewiesen - umgeleitet (Endzustand) - ersetzt (Endzustand) - abgelehnt - abgebrochen (Endzustand) - erledigt (Endzustand)
Vorgang verschieben	Die Kennzeichnung eines IEA-Vorgangs in dieser Spalte bewirkt, dass der Vorgang bei der nächsten Aktualisierung der Ansicht in die Liste der abgeschlossenen IEA-Vorgänge verschoben wird. Das System ermöglicht es auch, mehrere IEA-Vorgänge in der Übersichtsliste der nicht abgeschlossenen (laufenden) IEA-Vorgänge zu markieren und in einem Arbeitsschritt direkt in die Übersichtsliste der abgeschlossenen IEA-Vorgänge zu übernehmen.

Spalte	Funktion
Neuigkeiten	Kennzeichen zur Darstellung von Neuigkeiten zum aktuell ausgewählten IEA-Vorgang: Ja Zum ausgewählten Vorgang gibt es Neuigkeiten. Fehler In der Verarbeitung des ausgewählten Vorgangs ist ein Fehler aufgetreten. OK Die letzte versandte Nachricht wurde vom IT-Verfahren EMCS akzeptiert. Nein Zum ausgewählten Vorgang gibt es keine Neuigkeiten.
Fristüberschreitung	Anzeige, ob zu dem IEA-Vorgang eine Erinnerungsmeldung vorliegt.
Empfangsergebnis	Empfangsergebnis zum aktuell ausgewählten IEA-Vorgang
Versanddatum	Versanddatum des aktuell ausgewählten Vorgangs
VSt-Nr. Ort der Versendung	Verbrauchssteuernummer des Orts der Versendung für den aktuell ausgewählten IEA-Vorgang
VSt-Nr. Ort der Lieferung	Verbrauchssteuernummer des Orts der Lieferung für den aktuell ausgewählten IEA-Vorgang
VSt-Nr. Empfänger	Verbrauchssteuernummer des Empfängers für den aktuell ausgewählten IEA-Vorgang
VSt-Nr. Versender	Verbrauchssteuernummer des Senders für den aktuell ausgewählten IEA-Vorgang
letzte Signatur am	Datum der Signatur der zuletzt versendeten Nachricht zum jeweiligen IEA-Vorgang
Ordnungsnummer	Ordnungsnummer des jeweiligen IEA-Vorgangs

2.4 Vorgangsdaten

Nach dem Öffnen eines Vorgangs aus dem Daten-Browser gelangen Sie auf die Seite „Vorgangsdaten“. Diese Seite besteht aus den folgenden Bereichen:

- Navigationsleiste (siehe Kapitel 2.4.1, „Navigationsleiste“)
- Formularaktionen (siehe Kapitel 2.4.2, „Formularaktionen“)
- Verzeichnisbaum (siehe Kapitel 2.4.3, „Verzeichnisbaum“)
- Hinweis-/Fehlerliste (siehe Kapitel 2.4.4, „Hinweis-/Fehlerliste“)
- Vorgangsdaten (siehe Kapitel 2.4.5, „Vorgangsdaten“)

Die nachstehende Abbildung ist exemplarisch für einen IEA-Vorgang. Bitte beachten Sie, dass je nach Status eines Vorgangs nicht immer alle Elemente und Schaltflächen wie in der Abbildung angezeigt werden.

The screenshot displays the IEA (Internet-EMCS-Anwendung) interface. The top navigation bar includes icons for home, search, and other functions, along with a status bar indicating 'Automatische Abmeldung in 13:38'. The main content area is divided into several sections:

- Formulare erstellen oder löschen:** Includes links for 'Änderung des Bestimmungsorts' and 'Erklärung für Verspätung'.
- Beförderungsvorgang:** Shows a tree view of the process, including 'IEA Vorgang (19DE00100000000002101)', 'Nachrichtenverlauf', 'Entwurf e-VD (1)', 'Beförderung N MP 123', 'Position 1 (B000/22030001)', 'Dokumente', and 'e-VD (1)'.
- Entwicklerlizenz:** A section for developer licenses.
- Vorgangsdaten:** The main section for process data, featuring a link to download the 'elektronisches Verwaltungsdokument (e-VD)'.
- Informationen zum aktuellen Vorgang:** A table providing details about the current process, including reference numbers, codes, and addresses.

Informationen zum aktuellen Vorgang		Hinweise
Bezugsnummer *	fwewefwefw	
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000002101	
Ordnungsnummer	1	
Abgangsmitgliedstaat	DE	
Versender	DE97000000431	
	Testfirma00431, Hauptstr. 431, 90471 Nürnberg	
Ort der Versendung	DE97000000432	
	Testlager00432, Lagerstr. 432, 90471 Nürnberg	
Bestimmungsmitgliedstaat	DE	
Empfänger	DE97000000405	
	Stlagerinhaber0, Hauptstr. 1, 90408 Nürnberg	
Ort der Lieferung	DE97000000406	

Abbildung 7: Vorgangsdaten

2.4.1 Navigationsleiste

Die Navigationsleiste enthält verschiedene Schaltflächen, deren Funktionen in der nachfolgenden Tabelle erläutert werden. Die Funktionen sind kontextabhängig und stehen nicht in allen Formularen zur Verfügung. Bei farbig angezeigten Schaltflächen können Sie die gewünschte Funktion ausführen. Ist das Symbol ausgegraut, steht die Funktion nicht zur Verfügung.



Abbildung 8: Navigationsleiste

Schaltfläche	Funktion
	Das aktuelle Formular wird geschlossen, und es erfolgt eine Weiterleitung in den Daten-Browser (Vorgangsübersicht). Änderungen werden automatisch gespeichert.
	Das aktuell geöffnete Formular wird gespeichert. Das Hinweis-/Prüffenster wird aktualisiert.
	Alle Änderungen nach dem letzten Speichern werden zurückgenommen.
	Der aktuelle Vorgang wird komplett gelöscht.
	Das geöffnete Formular wird signiert und als Nachricht an das zuständige Hauptzollamt übermittelt.
	Es wird ein neues Fenster geöffnet, in dem Dateien zum Download angeboten werden: - Wenn die Nachricht über die IEA versendet wurde, dann kann die signierte Nachricht im XML-Format heruntergeladen werden. - Wenn die Nachricht durch das IT-Verfahren EMCS an die IEA versendet wurde, dann kann diese Nachricht im XML-Format heruntergeladen werden. - Wenn die Nachricht „e-VD“ in der IEA empfangen wurde, dann kann hier zusätzlich zu dem XML-Format der Nachricht auch die PDF-Datei durch den Versender heruntergeladen werden. Die Nachrichten, die über dieses Symbol im XML-Format heruntergeladen werden, können nicht in die IEA importiert werden.
	Navigation zwischen den Seiten eines Formulars/Unterformulars

2.4.2 Formularaktionen

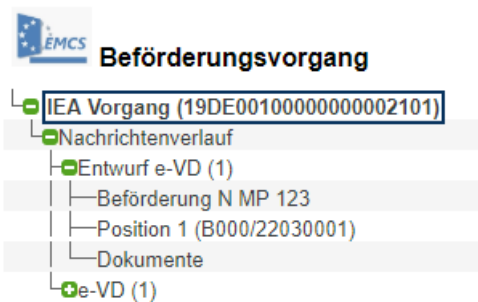
Formulare erstellen oder löschen

-  Änderung des Bestimmungsorts
-  Erklärung für Verspätung

Mit Hilfe der Formularaktionsleiste können Sie dem Verzeichnisbaum (siehe Kapitel 2.4.3, „Verzeichnisbaum“) neue Formulare oder neue Unterformulare hinzufügen. Welche Formulare hier angeboten werden, hängt neben dem Status eines ausgewählten Vorgangs davon ab, auf welcher Hierarchieebene Sie sich im Verzeichnisbaum befinden. Das Hinzufügen und Löschen von Formularen wird in den Kapiteln 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“, und 3.4, „Löschen eines Formulars“, beschrieben.

Abbildung 9: Formularaktionen

2.4.3 Verzeichnisbaum



Im Verzeichnisbaum werden Ihnen alle Formulare und Unterformulare angezeigt, die zu einem IEA-Vorgang gehören. Die Anzeige der Formulare zu einem IEA-Vorgang erfolgt in chronologischer Reihenfolge.

Der Umgang mit dem Verzeichnisbaum wird in den Kapiteln 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“, 3.4, „Löschen eines Formulars“, und 3.5, „Ein-/Ausblenden von Unterformularen im Verzeichnisbaum“, beschrieben.

Abbildung 10: Verzeichnisbaum

2.4.4 Hinweis-/Fehlerliste

Fehlerliste:

Achtung: Die nachfolgend dargestellte Fehlerliste wird nur durch Speicherung der Eingabe aktualisiert.

[Änderung des Bestimmungsorts (1)]

- Die maximale Beförderungsdauer bei "Beförderung auf der Straße" beträgt 35 Tage.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.

In der Hinweis-/Fehlerliste wird Ihnen angezeigt, in welchen Formularen bzw. Unterformularen Fehler enthalten sind oder Pflichtangaben fehlen. Die Korrektur von Fehlern wird in Kapitel 3.7, „Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste“, beschrieben.

Abbildung 11: Hinweis-/Fehlerliste

2.4.5 Vorgangsdaten

Vorgangsdaten

elektronisches Verwaltungsdokument (e-VD)


[Hier können Sie das elektronische Verwaltungsdokument \(e-VD\) herunterladen.](#)

Informationen zum aktuellen Vorgang

Bezugsnummer *

20190822_01

Hinweise

Referenzcode (ARC)

19DE0010000000021288

Ordnungsnummer

1

Abgangsmitgliedstaat

DE

Versender

DE97200000401

Testfirma00401, Hauptstr. 401, 90471 Nürnberg

Ort der Versendung

DE97200000402

Testlager00402, Lagerstr. 402, 90471 Nürnberg

Bestimmungsmitgliedstaat

DE

Empfänger

DE97200000401

Name des Empfängers, Schlosstr. 15, 44141 Dortmund

Ort der Lieferung

DE97200000402

Name des Wirtschaftsbeteiligten

Versanddatum

23.08.2019

Empfangsergebnis zum Empfang der Ware

Referenzcode (ARC) des Vorgänger-e-VD

zu diesem Vorgang existiert kein Vorgänger-e-VD

Abbildung 12: Vorgangsdaten

Im Fenster „Vorgangsdaten“ werden Ihnen die „Informationen zum aktuellen Vorgang“ (Verzeichnisbaum-Ebene „IEA-Vorgang“) oder der Inhalt des aktuell im Verzeichnisbaum ausgewählten Formulars angezeigt.

2.5 Allgemeine Schaltflächen und Feldbeschreibungen

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung der Schaltflächen und Felder, die innerhalb der Formulare IEA verwendet werden.

Symbol	Reaktion
	Das aktuell ausgewählte Formular und evtl. angelegte Unterformulare werden gelöscht (das Löschen erfolgt über die Formularaktionsleiste).
	Ein neues (Unter-)Formular zum IEA-Vorgang hinzufügen (das Hinzufügen erfolgt über die Formularaktionsleiste).
	Durch Anklicken der drei Punkte wird eine Auswahlliste zum markierten Feld geöffnet. Auswahllisten (Listenform zur Darstellung auswählbarer Einträge) ermöglichen die Auswahl eines Wertes aus einer Menge von möglichen Werten. Dabei kann die Anzahl der Werte durch Vorgabe eines Suchkriteriums eingeschränkt werden. Der Wert kann alternativ auch direkt in das Feld eingegeben werden.

Symbol	Reaktion
	Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird eine Dropdown-Liste zum markierten Feld geöffnet. Dropdown-Listen ermöglichen es, einen Wert aus einer vordefinierten Menge von möglichen Werten auszuwählen. Im Gegensatz zur Verfahrensweise bei der Auswahlliste ist eine direkte Eingabe in dem entsprechenden Feld nicht möglich.
	Diese Schaltfläche wird im IEA-Vorgangs-Formular eingeblendet, wenn neue Nachrichten vorliegen, die abgerufen werden können/müssen. Eine Neuerfassung oder das Öffnen eines Nachrichtenformulars zur Änderung oder Ansicht ist erst möglich, wenn keine ungelesenen Nachrichten mehr vorliegen, das heißt, wenn etwaige neue Nachrichten über diese Schaltfläche abgerufen wurden.
	Diese Schaltfläche wird auf einem neu erstellten IEA-Vorgangs-Formular eingeblendet, um die Möglichkeit anzubieten, ein Formular „Entwurf e-VD“ als Vorlage zu importieren.
	Diese Schaltfläche wird auf einem eingegangenen Formular „Fehlernachricht“ angezeigt, um darüber eine Kopie des Bezugs-Formulars erstellen zu können.
	Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird ein Datumsauswahlfenster (Date-Picker) geöffnet.
	Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird auf ein anderes (Unter-)Formular verzweigt bzw. auf eine andere Formular-Seite navigiert. Dies kommt zum Beispiel bei den Adressdaten-Übersichten zum Einsatz.
	Über dieses Symbol kann ein weiterer „wiederholbarer“ Datensatz innerhalb eines Formulars hinzugefügt werden.
	Über dieses Symbol kann ein bestimmter wiederholbarer Datensatz innerhalb eines Formulars entfernt werden.
	Über dieses Symbol können Formulare oder Unterformulare im Verzeichnisbaum des IEA-Vorgangs eingeblendet werden.
	Über dieses Symbol können Formulare oder Unterformulare im Verzeichnisbaum des IEA-Vorgangs ausgeblendet werden.

3 Bedienung der IEA

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegende Bedienung der IEA.

3.1 Öffnen eines Vorgangs

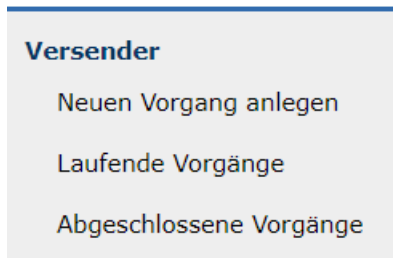
Durch Anklicken eines im Daten-Browser (siehe Kapitel 2.3, „Daten-Browser“) gelisteten Vorgangs wird dieser geöffnet. Sie gelangen in das Fenster „Vorgangsdaten“ (siehe Kapitel 2.4, „Vorgangsdaten“).

	Bezugsnummer	Referenzcode (ARC)	Status des Vorgangs	Vorgang verschieben	Neuigkeiten
Filtern					
16	trgggf	19DE00100000000001424	akzeptiert	☐	Ja
17	rg4awtrgrg	19DE00100000000001419	akzeptiert	☐	Ja
18			Entwurf e-VD	☐	Nein
19	fgnfjftjtr	19DE00100000000001403	akzeptiert	☐	Ja
20	dwadawd		Entwurf e-VD	☐	Nein
21	tzhbrzrnbwr		Entwurf e-VD	☐	Nein
22	frweafwafawe		Entwurf e-VD	☐	Fehler
23	fewfwef	19DE00100000000001363	erledigt	☐	Ja
24	iollo87675rxe	19DE00100000000001342	erledigt	☐	Nein
25	ih67ufhfg		Entwurf e-VD	☐	Nein

Abbildung 13: Öffnen eines Vorgangs

3.2 Anlegen eines neuen Vorgangs

Hinweis: Diese Funktion steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Ihre verbrauchsteuerrechtliche Erlaubnis die Eröffnung von Beförderungsvorgängen beinhaltet.



Versender

- Neuen Vorgang anlegen
- Laufende Vorgänge
- Abgeschlossene Vorgänge

Klicken Sie auf der Startseite der IEA auf die Schaltfläche „Neuen Vorgang anlegen“. Dadurch wird ein neues Formular „IEA-Vorgang“ erzeugt.

Abbildung 14: Anlegen eines neuen Vorgangs



Vorgangsdaten

Entwurf e-VD importieren

 Klicken Sie auf die Schaltfläche um ein zuvor her importieren und dieses als Vorlage nutzen zu können

Informationen zum aktuellen Vorgang

Bezugsnummer *	bezugsnummer
Referenzcode (ARC)	
Ordnungsnummer	
Abgangsmitgliedstaat	
Versender	

Auf dem Hauptformular „Vorgangsdaten“ gibt es das Feld „Bezugsnummer“. Vergeben Sie für den Vorgang eine eigene Bezugsnummer. Die Bezugsnummer kann bis zu 22 Zeichen beinhalten und darf nur einmal verwendet werden.

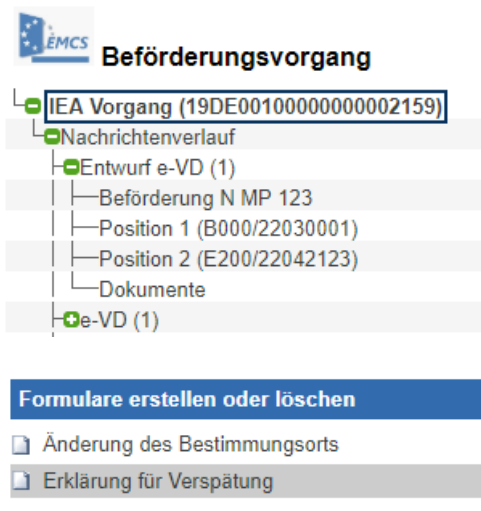
Abbildung 15: Vergabe einer Bezugsnummer

Durch Anklicken der Schaltfläche „Speichern“  haben Sie einen neuen Vorgang mit der von Ihnen vergebenen Bezugsnummer angelegt.

3.3 Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum

Sie können im Verzeichnisbaum Formulare und Unterformulare hinzufügen. Welche Formulare in der Leiste der Formularaktionen (siehe Kapitel 2.4.2, „Formularaktionen“) zur Auswahl angeboten werden, hängt vom Status des Vorgangs und der Verzeichnisbaumebene ab, auf der Sie sich befinden.

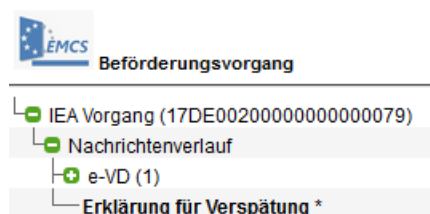
Im folgenden Beispiel soll einem IEA-Vorgang das Unterformular „Erklärung für Verspätung“ hinzugefügt werden:



Klicken Sie im Verzeichnisbaum (siehe Kapitel 2.4.3, „Verzeichnisbaum“) auf das Formular „IEA-Vorgang“.

In der Formularaktionsleiste werden daraufhin alle Formular-Typen angezeigt, die Sie hinzufügen können. Klicken Sie auf das Formular „Erklärung für Verspätung“.

Abbildung 16: Hinzufügen eines Formulars (Schritte 1 und 2)



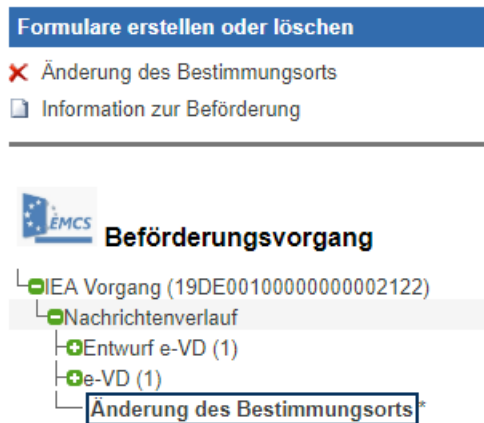
Das ausgewählte Formular ist nun als Unterformular dem IEA-Vorgang hinzugefügt worden und wird im Verzeichnisbaum in fetter Schrift angezeigt. Sie können nun Ihre Daten in diesem Formular erfassen (siehe Kapitel 3.6, „Datenerfassung im Formular“).

Abbildung 17: Hinzufügen eines Formulars (Schritt 3)

3.4 Löschen eines Formulars

Hinweis: Formulare können aus dem Verzeichnisbaum nur gelöscht werden, sofern keine Signierung (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“) des Formulars stattgefunden hat.

Im folgenden Beispiel soll ein Formular vom Typ „Änderung des Bestimmungsorts“ aus dem Verzeichnisbaum gelöscht werden.



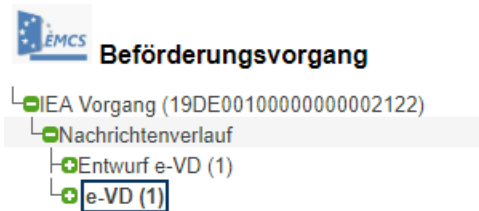
1. Wählen Sie das zu löschende Formular (hier: „Änderung des Bestimmungsorts“) im Verzeichnisbaum aus. Es wird in fetter Schrift angezeigt.
2. In der Formularleiste wird die Nachricht „Änderung des Bestimmungsorts“ mit dem Zeichen „X“ voran angezeigt. Klicken Sie auf den dahinterstehenden Schriftzug.

Abbildung 18: Löschen eines Formulars (Schritte 1 und 2)

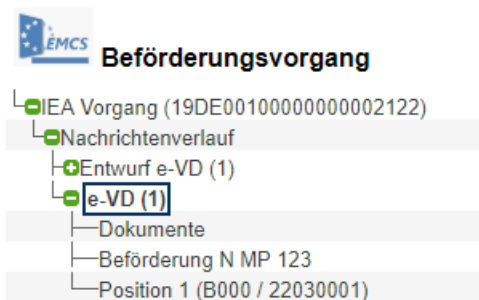
Nach Betätigen der Schaltfläche wird das Formular aus dem Verzeichnisbaum gelöscht.

3.5 Ein-/Ausblenden von Unterformularen im Verzeichnisbaum

Ein Formular kann mehrere Unterformulare enthalten. Unterformulare können im Verzeichnisbaum ein- oder ausgeblendet werden. Im folgenden Beispiel sollen zum Formular „e-VD“ die Unterformulare eingeblendet werden:



Die Unterformulare des Formulars „e-VD“ sind ausgeblendet. Klicken Sie auf das Zeichen .



Die zum Formular „e-VD“ gehörenden Unterformulare werden Ihnen nun im Verzeichnisbaum angezeigt.

Klicken Sie auf , um Unterformulare wieder auszublenden.

Abbildung 19: Ein- und Ausblenden von Unterformularen (Schritte 1 und 2)

3.6 Datenerfassung im Formular

In den Formularen der IEA treten unterschiedliche Feldtypen auf, in denen Daten angezeigt oder erfasst werden können:

Vorbelegtes Feld (hellgrau hinterlegt): Die Daten in diesem Feld werden von der IEA vorbelegt und können nicht geändert werden.

Referenzcode (ARC) 19DE00100000000002122

Pflichtfeld (orange hinterlegt): Hier ist zwingend ein Wert einzutragen. Nach der Eintragung wird das Feld grau hinterlegt. Nicht ausgefüllte Pflichtfelder werden nach dem Speichern des Formulars in der Hinweis-/Fehlerliste (siehe Kapitel 2.4.4, „Hinweis-/Fehlerliste“) angezeigt.

Ausfuhrzollstelle

Datumfeld: Über die Schaltfläche  öffnet sich ein Kalender. Über diesen können Sie das gewünschte Datum auswählen.

Rechnungsdatum

Optionales Feld (grau hinterlegt): Die Angabe von Daten in diesem Feld ist optional.

Rechnungsnummer

Fehlerfeld (rot hinterlegt): Dieses Feld wird in der Hinweis-/Fehlerliste (siehe Kapitel 3.7, „Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste“) bemängelt.

Ausfuhrzollstelle

Feld mit Werteliste: Für dieses Feld steht Ihnen eine Werteliste zur Verfügung. Durch Anklicken der Schaltfläche  können Sie einen der angebotenen Werte auswählen.

Code Beförderungsart

Folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Feldtypen am Beispiel der Kopfdaten des Formulars „Entwurf e-VD“:

Kopfdaten Entwurf e-VD

Bezugsnummer	bezugsnummer	
Zuständige Dienststelle für den Versender *	DE000010	☐ Nacherfasster Beförderungsvorgang nach Eröffnung im Ausfallverfahren
Übermittelter Nachrichtentyp *	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	Rechnungsnummer *
Bestimmungsort *	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	Rechnungsdatum
Ausfuhrzollstelle	<i>keine Angabe erforderlich</i>	Versanddatum *
Kennziffer Ausgangspunkt *	9 ...	
Einfuhrzollstelle	<i>keine Angabe erforderlich</i>	Uhrzeit des Versands *
Veranlassung der Beförderung *	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Code Beförderungsart *	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Ergänzende Informationen		
Beförderungsdauer *	☒ Tage ☐ Stunden	
Code Sicherheitsleistender *	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	

Abbildung 20: Übersicht über die verschiedenen Feldtypen

Tragen Sie die Daten, die Sie erfassen möchten, in die entsprechenden Felder des Formulars ein, oder wählen Sie einen Wert über die Werteliste aus.

Nach der Eingabe Ihrer Daten in das Formular speichern Sie Ihre Eingabe über die Schaltfläche „Speichern“ .

3.7 Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste

In der Hinweis-/Fehlerliste werden Ihnen Fehler angezeigt, die nach dem Speichern durch die IEA-Anwendung festgestellt wurden. Ein Fehlerhinweis wird erst aus der Hinweis-/Fehlerliste gelöscht, wenn Sie den Fehler korrigiert und die Änderungen über die Schaltfläche  gespeichert haben.

Hierzu folgendes Beispiel:

Fehlerliste:

Achtung: Die nachfolgend dargestellte Fehlerliste wird nur durch Speicherung der Eingabe aktualisiert.

[Änderung des Bestimmungsorts (1)]

- Die maximale Beförderungsdauer bei "Beförderung auf der Straße" beträgt 35 Tage.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.
- Pflichtfeld! Ein Wert ist erforderlich.

Klicken Sie auf den Pfeil  vor dem Fehlerhinweis. Sie gelangen dadurch direkt in das bemängelte Feld.

Nach Korrektur der Fehler und dem Abspeichern über die Schaltfläche  wird der Fehlerhinweis gelöscht. (Hinweis: In manchen Fällen kann es erforderlich sein, die Schaltfläche „Speichern“ zweimal anzuklicken.)

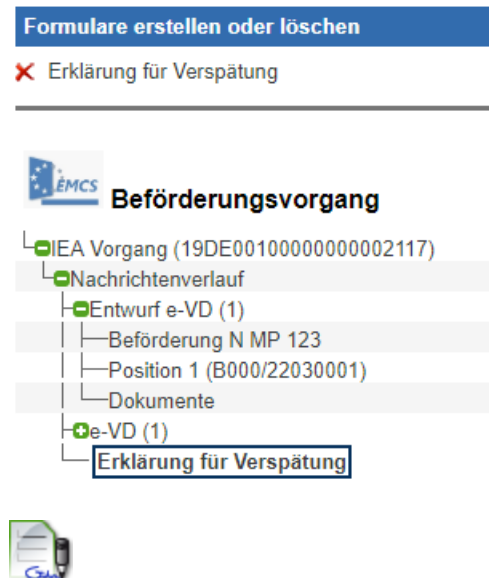
Abbildung 21: Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste

Beachten Sie bitte, dass die IEA aus technischen Gründen nicht alle feldübergreifenden fachlichen Prüfungen innerhalb eines Formulars vornehmen kann. Auch nach dem Signieren eines Formulars (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“) kann dieses durch das IT-Verfahren EMCS mit einer Fehlermeldung abgewiesen werden. Gehen Sie in einem solchen Fall wie in Kapitel 3.10, „Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung“, beschrieben vor.

3.8 Signieren

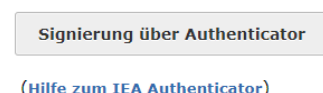
Mit dem Signieren übermitteln Sie die Daten Ihres ausgefüllten Formulars rechtsverbindlich und in verschlüsselter Form an Ihr zuständiges Hauptzollamt. Nach dem Signieren können die Daten des Formulars nicht mehr abgeändert oder gelöscht werden.

Hinweis: Das Signieren ist erst möglich, wenn Sie alle Pflichtfelder (orange hinterlegt) ausgefüllt haben und in der Fehlerliste keine Fehler mehr angezeigt werden (siehe Kapitel 3.7, „Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste“).



Signieren des Formulars

Bevor Ihre Daten weitergeleitet werden können, müssen Sie diese signieren. Die hierbei erstellte Signatur wird überprüft. Verläuft dieser Vorgang erfolgreich, werden Sie automatisch zum Formular zurückgeleitet.



Wählen Sie das Formular, das Sie signieren möchten (hier: „Erklärung für Verspätung“), im Verzeichnisbaum aus. Sollte das Formular wie in diesem Beispiel Unterformulare enthalten, so muss das übergeordnete Formular ausgewählt werden. Es wird in fetter Schrift angezeigt.

Das bisher in der Navigationsleiste grau dargestellte Symbol „Signieren“ wird nun farbig angezeigt. Klicken Sie darauf.

Geben Sie die zu Ihrem ELSTER-Zertifikat gehörige 6-stellige PIN ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Signieren“.

Bei Einsatz des Authenticators wird die nebenstehende Eingabe-Maske zur Signierung angeboten.

Abbildung 22: Signiervorgang

Nach dem Signieren wird das Formular in eine XML-Nachricht transformiert und an das IT-Verfahren EMCS übermittelt. Hier wird die Nachricht automatisiert auf Fehler überprüft. Sollte

das IT-Verfahren EMCS Unstimmigkeiten feststellen, so wird das Formular mit einer Fehlermeldung abgewiesen. Gehen Sie in diesem Fall wie in Kapitel 3.10, „Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung“, beschrieben vor.

Wurde ein Formular fehlerfrei übermittelt, so wird dies entweder mit einem blauen Haken auf der linken Seite des Formulars gekennzeichnet (z. B. im Falle eines Formulars „Eingangsmeldung“), oder es trifft eine Folgenachricht ein (z. B. im Falle eines Formulars „Entwurf e-VD“, nach dessen fehlerfreier Übermittlung das Validierungs-Formular „e-VD“ übermittelt wird).

Eingangsmeldung



Diese Nachricht wurde signiert und abgeschlossen am 18.10.2018 (08:27 Uhr)

Abbildung 23: Bestätigung der fehlerfreien Übermittlung einer Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen

3.9 Abrufen neuer Nachrichten

Sind zu einem EMCS-Vorgang neue Nachrichten eingegangen, wird Ihnen dies im Daten-Browser in der Spalte „Neuigkeiten“ angezeigt. Damit Sie eine neu eingegangene Nachricht erstmalig einsehen können, müssen Sie diese manuell abrufen. Durch das Abrufen wird die Nachricht dem Verzeichnisbaum hinzugefügt. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

	Bezugsnummer	Referenzcode (ARC)	Status des Vorgangs	Vorgang verschieben	Neuigkeiten
Filtern					
16	trgggf	19DE00100000000001424	akzeptiert	☐	Ja
17	rg4awtrgrg	19DE00100000000001419	akzeptiert	☐	Ja

Eingegangene Nachrichten abrufen

Es liegen neue, eingegangene Nachrichten vom EMCS-System vor. Klicken Sie auf die Schaltfläche um diese abzurufen.

In der Spalte „Neuigkeiten“ im Daten-Browser wird Ihnen das Vorliegen einer neuen Nachricht mit dem Symbol: Ja angezeigt. Öffnen Sie den Vorgang durch Anklicken.

Klicken Sie in der Vorgangsübersicht auf die Schaltfläche „Eingegangene Nachrichten abrufen“.

Beförderungsvorgang

- IEA Vorgang (19DE00100000000001424)
 - Nachrichtenverlauf
 - Entwurf e-VD (1)
 - Beförderung bdbfd
 - Position 1 (B000/15081010)
 - e-VD (1)
 - Erklärung für Verspätung (1)
 - Änderung des Bestimmungsorts (1)
 - Erinnerungsmeldung (1)**

Die abgerufenen Nachrichten werden nun in chronologischer Reihenfolge in den Verzeichnisbaum eingehängt, und die letzte eingegangene Nachricht wird in fester Schrift angezeigt (hier im Beispiel die Nachricht „Erinnerungsmeldung (1)“).

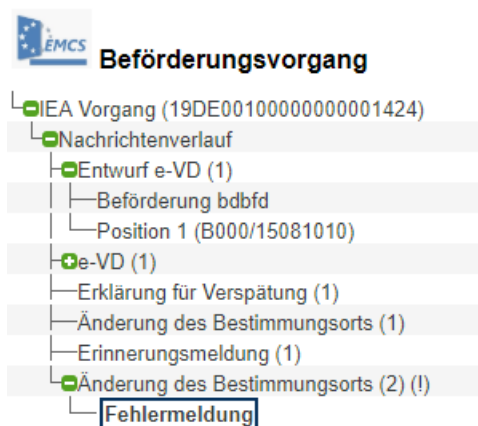
Abbildung 24: Abruf neuer Nachrichten (Schritte 1 bis 3)

3.10 Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung

Nach dem Signieren eines Formulars (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“) wird dieses nochmals automatisiert durch das IT-Verfahren EMCS überprüft. Sollten dabei weitere Fehler festgestellt werden, so wird das Formular mit einer Fehlermeldung abgewiesen. In einem solchen Fall ist es erforderlich, das Formular zu korrigieren und erneut zu signieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

	Bezugsnummer	Referenzcode (ARC)	Status des Vorgangs	Vorgang verschieben	Neuigkeiten
Filtern					
16	trgggf	19DE00100000000001424	akzeptiert	☐	Fehler

Im Daten-Browser wird Ihnen in der Spalte „Neuigkeiten“ zum Vorgang ein Fehler angezeigt:



Öffnen Sie den Vorgang und rufen Sie die neuen eingegangenen Nachrichten ab (siehe das Kapitel „Abrufen neuer Nachrichten“). Anschließend wird Ihnen die Fehlermeldung als Unterformular zur fehlerhaften Nachricht im Verzeichnisbaum angezeigt. Das fehlerhafte Formular wird zudem mit einem „(!)“ gekennzeichnet.

Klicken Sie auf das Formular „Fehlermeldung“, und beachten Sie die Fehlerhinweise:

Detailansicht der fachlichen Fehlermeldung



Fehlermeldung drucken

Diese Nachricht wurde empfangen am 26.07.2019 (13:22 Uhr)

Vorgangsdaten

Bezugsnummer	
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000001424
Ordnungsnummer	2



Korrekturformular erstellen

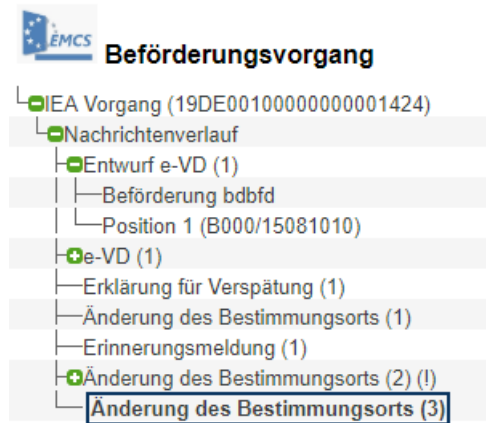
Im Folgenden sind alle festgestellten Validierungsfehler aufgelistet

Es wurde insgesamt 1 Fehler festgestellt.

Beschreibung des Fehlers Nr. 1

Fehlerhinweis	EMCS-30264: Die angegebene Beförderungsdauer darf nicht vor dem aktuellen Tagesdatum enden.
Fehlerstelle	/Änderung des Bestimmungsorts/Aktualisierung e-VD/Beförderungsdauer
Übermittelter Wert	

Sie können die Liste der Fehlerbeschreibungen auch ausdrucken. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche .



Um ein Korrektur-Formular zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche . Dadurch wird eine Kopie des fehlerhaften Formulars erstellt, das Sie bearbeiten, korrigieren und erneut signieren können.

Abbildung 25: Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung

3.11 Drucken von IEA-Vorgängen

Eine eigene Druckfunktion besitzt die IEA derzeit ausschließlich für den Ausdruck der Fehlermeldungen.

Bildschirmausdrucke können ansonsten lediglich über die Druckfunktion Ihres Internet-Browsers erstellt werden.

3.12 Archivierung von IEA-Vorgängen

IEA-Vorgänge werden nach einer gewissen Zeit automatisiert aus der IEA gelöscht (siehe Kapitel 3.15, „Löschen von IEA-Vorgängen“). Um die Daten aus einem IEA-Formular zu archivieren, können Sie Formulare als XML-Datei auf einem lokalen Datenträger abspeichern. Der Inhalt einer abgespeicherten XML-Datei lässt sich über einen einfachen Texteditor einsehen.

Zum Archivieren von IEA-Formularen gehen Sie wie folgt vor:



Wählen Sie im Verzeichnisbaum die oberste Ebene „IEA Vorgang (...)“ aus. Sie wird in fetter Schrift angezeigt.



Klicken Sie in der Menüleiste auf die Schaltfläche „[Anlage]“ .



[Zurück zum Formular](#)

Abbildung 26: Archivierung von IEA-Vorgängen (Schritte 1 bis 3)

In der sich daraufhin öffnenden Ansicht werden alle zum IEA-Vorgang gehörenden Formulare sowie etwaige Datei-Anlagen aufgelistet.

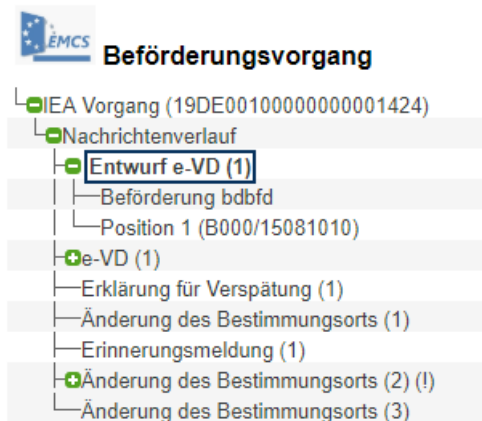
Die Datei *ED801D_EIN.xml korrespondiert z. B. zu einem Formular „e-VD“, die Datei *ED802B_EIN.xml zu einem Formular „Erinnerungsmeldung“.

Falls sich der IEA-Vorgang bereits in einem Endzustand befindet, wird zusätzlich auch noch eine *.zip-Datei zum Download angeboten. In dieser sind alle Formulare und Datei-Anlagen zusammengefasst und können im lokalen Dateisystem gespeichert werden.

3.13 Speichern des Formulars „Entwurf e-VD“ als Vorlage

Hinweis: Diese Funktion steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Ihre verbrauchssteuerrechtliche Erlaubnis die Eröffnung von Beförderungsvorgängen beinhaltet.

Das Formular „Entwurf e-VD“, welches Sie in Ihrer Funktion als Versender angelegt haben, können Sie abspeichern und als Vorlage für einen neuen Beförderungsvorgang verwenden.



Wählen Sie im Verzeichnisbaum das Formular „Entwurf e-VD“ aus. Es wird in fetter Schrift angezeigt.

Im oberen Bereich des Formulars „Entwurf e-VD“ befindet sich der Bereich „Entwurf e-VD als XML herunterladen“:



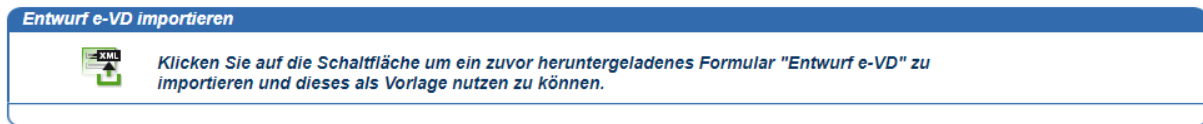
Klicken Sie innerhalb dieses Bereichs auf die Schaltfläche  um das Formular als XML herunterzuladen und auf Ihrem PC abzuspeichern.

Beim Anlegen eines neuen Vorgangs (siehe Kapitel 3.2, „Anlegen eines neuen Vorgangs“) haben Sie nun die Möglichkeit, über die Schaltfläche „Vorgangsdaten importieren“ das gespeicherte Formular „Entwurf e-VD“ als Vorlage für einen neuen Vorgang zu nutzen (siehe Kapitel 3.14 „Importieren eines Formulars „Entwurf e-VD““).

Abbildung 27: Speichern des Formulars „Entwurf e-VD“ als Vorlage

3.14 Importieren eines Formulars „Entwurf e-VD“

Alternativ zum manuellen Anlegen eines Formulars „Entwurf e-VD“ können Sie auch ein zuvor erstelltes und heruntergeladenes Formular importieren und dieses als Vorlage nutzen. Klicken Sie hierzu im Hauptformular eines IEA-Vorgangs auf die Schaltfläche „Entwurf e-VD importieren“:



Hinweis: Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn es sich um einen neuen IEA-Vorgang handelt. Das heißt, wenn zu diesem noch kein Formular „Entwurf e-VD“ vorliegt.

Nachdem Sie auf die Schaltfläche geklickt haben, werden Sie zu einer Seite weitergeleitet, auf der Sie das zuvor heruntergeladene Formular „Entwurf e-VD“ wieder importieren können:

Entwurf e-VD importieren

Hier können Sie ein zuvor heruntergeladenes (XML-)Formular „Entwurf e-VD“ importieren. Wählen Sie hierzu über die Schaltfläche „Durchsuchen“ die heruntergeladene XML-Datei aus und betätigen Sie anschließend die Schaltfläche „Importieren“.

Bitte beachten Sie, dass nur XML-Dateien importiert werden können, die zuvor aus der Anwendung heruntergeladen wurden. Bitte nehmen Sie keine Veränderungen an der Datei vor. Andernfalls ist der Import unter Umständen nicht möglich!

Keine Dateien ausgewählt.

Durchsuchen

Importieren

[Zurück zum Formular](#)

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um die XML-Datei auszuwählen, und klicken Sie anschließend auf „Importieren“. Nach erfolgreichem Import erscheint eine Erfolgsmeldung:

Entwurf e-VD importieren

Hier können Sie ein zuvor heruntergeladenes (XML-)Formular „Entwurf e-VD“ importieren. Wählen Sie hierzu über die Schaltfläche „Durchsuchen“ die heruntergeladene XML-Datei aus und betätigen Sie anschließend die Schaltfläche „Importieren“.

Bitte beachten Sie, dass nur XML-Dateien importiert werden können, die zuvor aus der Anwendung heruntergeladen wurden. Bitte nehmen Sie keine Veränderungen an der Datei vor. Andernfalls ist der Import unter Umständen nicht möglich!

• Der Entwurf e-VD wurde importiert. Bitte Navigieren Sie zurück zum Formular

[Zurück zum Formular](#)

Navigieren Sie nun zurück zum Vorgangs-Formular (Schaltfläche „Zurück zum Formular“). Anschließend sehen Sie, dass das importierte Formular „Entwurf e-VD“ in den Verzeichnisbaum des IEA-Vorgangs eingehängt wurde und somit nun zur Bearbeitung und Signierung zur Verfügung steht:



3.15 Übersicht „Abgeschlossene Vorgänge“

Sie können einen Vorgang aus dem Daten-Browser „Laufende Vorgänge“ in den Daten-Browser „Abgeschlossene Vorgänge“ verschieben. Diese Funktion dient lediglich dazu, Vorgänge zu Ihrer eigenen Übersicht zu sortieren. Das Verschieben von Vorgängen hat keinerlei Auswirkung auf den eigentlichen Vorgangstatus.

Wählen Sie in der Vorgangsübersicht (Verzeichnisbaum-Ebene „IEA Vorgang“) die Option „Ja“ aus, wenn der Vorgang im Daten-Browser „Abgeschlossene Vorgänge“ angezeigt werden soll. Wählen Sie die Option „Nein“ aus, wenn der Vorgang im Daten-Browser „Laufende Vorgänge“ angezeigt werden soll.

Abbildung 28: Vorgang in den Browser „Abgeschlossene Vorgänge“ verschieben

Hinweis: Gehen zu einem IEA-Vorgang, der sich im Daten-Browser „Abgeschlossene Vorgänge“ befindet, weitere Folgenachrichten ein, so wird der Vorgang automatisch in den Daten-Browser „Laufende Vorgänge“ verschoben.

3.16 Löschen von IEA-Vorgängen

IEA-Vorgänge werden in der IEA nicht archiviert. Die kompletten Vorgangsdaten werden unter bestimmten Voraussetzungen automatisch nach Ablauf einer fest vorgegebenen Frist gelöscht,

- wenn sie noch nicht an das IT-Verfahren EMCS übermittelt wurden,
- wenn bei ihnen der „Entwurf e-VD“ durch das IT-Verfahren EMCS abgewiesen wurde und dieser danach nicht erneut bearbeitet wurde,
- wenn sie einen EMCS-Endzustand erreicht haben.

Die Fristen werden automatisiert durch das System überwacht, können also nicht individuell geändert werden. In den Vorgangsdaten wird wie folgt angezeigt, wann die Frist für das automatisierte Löschen des IEA-Vorgangs aus der IEA abläuft:

Hinweise

Wenn Sie zu diesem Beförderungsvorgang bis zum 25.08.2019 kein Formular "Entwurf e-VD" signiert und an EMCS übermittelt haben, das vom EMCS-System akzeptiert wurde, werden diese Vorgangsdaten zu diesem Zeitpunkt automatisiert aus der IEA-Anwendung gelöscht.

Einen IEA-Vorgang können Sie manuell nur dann löschen, wenn Sie in Ihrer Funktion als Versender einen Vorgang selbst angelegt haben und dieser von Ihnen noch nicht signiert wurde. Zum Löschen eines solchen Vorgangs klicken Sie im Verzeichnisbaum auf die Ebene „IEA-Vorgang“, und löschen Sie den Vorgang durch Anklicken der Schaltfläche „Datensatz Löschen“  in der Navigationsleiste.

3.17 Abmeldung

Nach einer Inaktivität von 30 Minuten werden Sie automatisiert von der IEA abgemeldet. Die verbleibende Zeit wird im Header-Bereich der Anwendung angezeigt:

Automatische Abmeldung in ⌚ 13:37

Sie können Ihre IEA-Sitzung auch manuell beenden. Klicken Sie hierzu auf der Startseite der IEA auf die Schaltfläche „Abmelden“.

Mit Ausnahme der von Ihnen ggf. lokal gespeicherten Anlagen werden von der IEA keine Daten auf Ihrem PC gespeichert. Nach einem erneuten Aufruf der IEA können Sie die Vorgänge ab dem Stand des letzten Speicherns weiterbearbeiten.

4 IEA-Vorgangsbearbeitung für den Versender

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie in Ihrer Funktion als Versender Beförderungsvorgänge anlegen, überwachen und weitere Schritte durchführen. Es wird empfohlen, sich zuvor mit der grundlegenden Bedienung der IEA (siehe Kapitel 3, „Bedienung der IEA“) vertraut zu machen.

4.1 Anlegen eines neuen Vorgangs (Versender)

Um einen Beförderungsvorgang zu eröffnen, legen Sie einen neuen IEA-Vorgang wie in Kapitel 3.2, „Anlegen eines neuen Vorgangs“, beschrieben an.

Ein Beförderungsvorgang besteht immer aus dem Formular „Entwurf e-VD“ (siehe Kapitel 4.1.1, „Formular „Entwurf e-VD“ – Seite 1“) und mindestens jeweils einem Unterformular vom Typ „Information zur Beförderung“ (siehe Kapitel 4.1.3, „Formular „Information zur Beförderung“) und „Position“ (siehe Kapitel 4.1.4, „Formular „Position““). Das Hinzufügen des Unterformulars „Dokumente“ (siehe Kapitel 4.1.5, „Formular „Dokumente““) ist optional.

4.1.1 Formular „Entwurf e-VD“ – Seite 1

Fügen Sie Ihrem neu angelegten Vorgang das Formular „Entwurf e-VD“ hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“). Daraufhin wird Ihnen folgende Übersicht angezeigt:

Entwurf e-VD - Seite 1

Kopfdaten Entwurf e-VD ?

Bezugsnummer	123456789		
Zuständige Dienststelle für den Versender *	DE000010 x	☐	Nacherfasster Beförderungsvorgang nach Eröffnung im Ausfallverfahren
Übermittelter Nachrichtentyp *	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Bestimmungsort *	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Ausfuhrzollstelle	keine Angabe erforderlich		
Kennziffer Ausgangspunkt *	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Einfuhrzollstelle	keine Angabe erforderlich		
Veranlassung der Beförderung *	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Code Beförderungsart *	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Ergänzende Informationen			
Beförderungsdauer *	☒ Tage ☐ Stunden		
Code Sicherheitsleistender *	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Rechnungsnummer *			
Rechnungsdatum			
Versanddatum *			
Uhrzeit des Versands *			

Angaben zum zugrunde liegenden Einfuhrvorgang ?

Angaben zu einem Einfuhrvorgang sind nur für die Herkunft Einfuhr möglich (Kennziffer Ausgangspunkt = 2).

Angaben zum Versender

DE97200000401	
Testfirma00401	
Hauptstr.	401
90471	Nürnberg

Angaben zum Ort der Versendung

DE97200000402	
Testlager00402	
Lagerstr.	402
90471	Nürnberg

Abbildung 29: Formular „Entwurf e-VD“ - Seite 1

Füllen Sie die Felder mit den erforderlichen Angaben, oder wählen Sie einen Wert über die Werteliste aus (siehe Kapitel 3.6, „Datenerfassung im Formular“). Pflichtfelder sind orange hinterlegt.

Beachten Sie bitte die Besonderheiten bei folgenden Feldern:

Feldbezeichnung	Beschreibung
Übermittelter Nachrichtentyp	Im Regelfall ist hier der Wert ,1' (Standardübermittlung) zu wählen. Der Wert ,2' ist nur bei Ausführen durch einen Bewilligungsinhaber der vereinfachten Zollanmeldung Ausfuhr zu wählen.
Ausfuhrzollstelle	Hier sind Eintragungen nur erforderlich, wenn es sich um eine Beförderung zur Ausfuhr handelt (Bestimmungsort Code 6). Dann ist die achtstellige Dienststellenschlüsselnummer der Ausfuhrzollstelle (nicht der Ausgangs zollstelle) einzutragen. Im Falle des einstufigen Ausfuhrverfahrens ist die Dienststellenschlüsselnummer der Ausgangszollstelle einzutragen
Kennziffer Ausgangspunkt	Beginn des Beförderungsverfahrens: ,1' bei Versand aus einem Steuerlager, ,2' bei Versand nach der Einfuhr (nur als registrierter Versender).
Einfuhrzollstelle	Hier sind Eintragungen nur erforderlich, wenn es sich um eine Einfuhr handelt (Kennziffer Ausgangspunkt Code = ,2'). Dann ist die achtstellige Dienststellenschlüsselnummer der Einfuhrzollstelle einzutragen.
☐ Nacherfasster Beförderungsvorgang nach Eröffnung im Ausfallverfahren	Durch Markieren dieser Checkbox wird der „Entwurf e-VD“ als nachträglich vorgelegt markiert. Dieses Kennzeichen ist nur dann zu setzen, wenn der IEA-Vorgang nachträglich zu erfassen ist, da der Vorgang im Ausfallverfahren (in Papierform) eröffnet wurde.
Versanddatum	Das angegebene Versanddatum muss größer oder gleich dem aktuellen Tagesdatum und kleiner oder gleich dem aktuellen Tagesdatum plus sieben Tage sein.
Angaben zum zugrunde liegenden Einfuhrvorgang	Hier sind Eintragungen nur erforderlich, wenn es sich um eine Beförderung nach der Einfuhr handelt (Kennziffer Ausgangspunkt Code 2). In diesem Fall ist die ATLAS-Registriernummer einzutragen. Beachten Sie hierzu bitte auch die Vorschriften der Verfahrensanweisung EMCS.

4.1.2 Formular „Entwurf e-VD“ – Seite 2 - 4

Unterhalb des „Entwurf e-VD“ Seite 1 wird Ihnen die Zusammenfassung des „Entwurf e-VD“ Seite 2-4 angezeigt.

Angaben zum Versender	Angaben zum Ort der Versendung
DE97200000401	DE97200000402
Testfirma00401	Testlager00402
Hauptstr. 401	Lagerstr. 402
90471 Nürnberg	90471 Nürnberg

Angaben zum Sicherheitsleistenden
keine Angaben erforderlich

Angaben zum Empfänger	Angaben zum Ort der Lieferung

Angaben zum Veranlasser der	Angaben zum Ersten Beförderer

Abbildung 30: Formular „Entwurf e-VD“ - Übersicht über die Seiten 2 bis 4

Sie können die einzelnen Datenfelder bearbeiten, indem Sie auf das Symbol  rechts daneben klicken.

Entwurf e-VD - Seite 3

Geben Sie hier die Adressdaten des Empfängers und des Orts der Lieferung ein.

Angaben zum Empfänger ?

Verbrauchssteuer-/Umsatzsteuer-ID-Nr.

EORI-Nummer

keine Angaben erforderlich

Name *

Straße *

Hausnr.

Postleitzahl *

Ort *

weitere Angaben zum Empfänger bei Lieferung an einen Begünstigten (Code Bestimmungsort = 5)

Länderkennung *

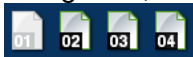
Nummer der Freistellungsbescheinigung

keine Angaben erforderlich

Abbildung 31: Formular „Entwurf e-VD“ – Bearbeitung der Datenfelder

Durch Anklicken des Symbols  am Ende der Seite gelangen Sie wieder auf die Übersichtsseite (Seite 1 des Formulars „Entwurf e-VD“) zurück. Die eingetragenen Daten werden dabei gespeichert und in die zugehörigen zusammengefassten Datenbereiche auf Seite 1 übernommen.

Benutzen Sie bitte nicht die „Zurück“-Funktion Ihres Internet-Browsers.

Alternativ können Sie auch zwischen den Seiten 1 – 4 navigieren, indem Sie die dazugehörigen Schaltflächen in der Navigationsleiste verwenden: 

Auf den Seiten 2 – 4 des Formulars „Entwurf e-VD“ werden folgende Angaben erfasst:

- **Angaben zum Versender (Seite 2)**
Die an dieser Stelle angezeigten Angaben zum Versender werden durch die IEA ermittelt und nicht änderbar angezeigt.
- **Ort der Versendung (Seite 2)**
Haben Sie sich mit einer VSt-Lagerinhabernummer angemeldet, können Sie hier die Daten des Steuerlagers (Ort der Versendung) eintragen, von dem die Ware versandt wird. Haben Sie sich mit einer VSt-Lagernummer angemeldet, werden die Daten zum Ort der Versendung durch die IEA ermittelt und nicht änderbar angezeigt. Haben Sie sich als registrierter Versender angemeldet, können Sie hier keine Daten angeben.
- **Angaben zum Sicherheitsleistenden (Seite 2)**
In diesem Feld müssen Sie die Daten des Sicherheitsleistenden eintragen, wenn Sie als Code Sicherheitsleistender den Wert ‚2‘ (Beförderer) oder ‚3‘ (Eigentümer der Verbrauchsteuerprodukte) ausgewählt haben.
- **Angaben zum Empfänger (Seite 3)**
In diesem Feld können Sie die Daten zum Empfänger eintragen.

Hinweis: Ist auf der Seite 1 im Feld „Bestimmungsort“ der Code ‚5‘ (Bestimmungsort-Begünstigte) eingetragen, sind zusätzlich die Felder „Länderkennung“ und „Nummer der Freistellungsbescheinigung“ auszufüllen.

Ist auf der Seite 1 im Feld „Bestimmungsort“ der Code ,6‘ (Bestimmungsort – Ausfuhr) und im Feld „Übermittelter Nachrichtentyp“ der Code ,2‘ (Übermittlung zur Ausfuhr im vereinfachten Verfahren durch einen Bewilligungsinhaber der vereinfachten Zollanmeldung Ausfuhr) eingetragen, können keine Angaben zum Empfänger gemacht werden. Bei Angabe des Codes ,1‘ (Standardübermittlung und Übermittlung zur Ausfuhr im Normalverfahren) im Feld „Übermittelter Nachrichtentyp“ auf Seite 1 sind jedoch im Falle einer Ausfuhr im Normalverfahren Angaben zum Empfänger erforderlich.

○ **Angaben zum Wirtschaftsbeteiligten am Ort der Lieferung (Seite 3)**

In diesem Teilbereich können Sie die Daten zum Ort der Lieferung eintragen (Pflichtfeld bei Lieferung an ein Steuerlager).

○ **Angaben zum Veranlasser der Beförderung (Seite 4)**

In diesem Teilbereich müssen Sie die Daten des Veranlassers der Beförderung eintragen, wenn Sie im Feld „Veranlassung der Beförderung“ auf Seite 1 den Wert ,3‘ (Eigentümer der Waren) oder ,4‘ (Anderer) ausgewählt haben.

○ **Angaben zum Ersten Beförderer (Seite 4)**

In diesem Teilbereich können Sie die Daten des Ersten Beförderers (z. B. Spedition) eintragen.

4.1.3 Formular „Information zur Beförderung“

Jedem Formular „Entwurf e-VD“ muss mindestens ein Unterformular vom Typ „Information zur Beförderung“ hinzugefügt werden (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“). Tragen Sie die erforderlichen Angaben ein (Pflichtfelder sind orange hinterlegt). Es können maximal 99 Formulare dieses Typs hinzugefügt werden.

Über die Schaltfläche „Neues Formular für Angaben zur Beförderung“ können Sie direkt in ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Informationen zur Beförderung wechseln.

Information zur Beförderung

Neues Formular für Angaben zur Beförderung

Angaben zur Beförderung ?

Beförderungsmittel/Container * ... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen

Kennzeichen Beförderungsmittel/Container

Kennzeichen des Verschlusses

Informationen zum Verschluss

Ergänzende Information

Abbildung 32: Formular „Information zur Beförderung“

4.1.4 Formular „Position“

Jedem Formular „Entwurf e-VD“ muss mindestens ein Unterformular vom Typ „Position“ hinzugefügt werden (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“). Es können maximal 999 Unterformulare dieses Typs hinzugefügt werden.

Tragen Sie im Abschnitt „Angaben zur Ware“ alle erforderlichen Angaben ein (Pflichtfelder sind orange hinterlegt), oder wählen Sie einen Wert über die angebotene Werteliste aus.

Über die Schaltfläche „Neues Formular für Positionsdaten“ können Sie direkt in ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Positionsdaten wechseln.

Das eingegebene Nettogewicht muss kleiner oder gleich dem eingegebenen Bruttogewicht sein.

Position zum Entwurf e-VD
Neues Formular für Positionsdaten

Angaben zu der Ware
?

Positionsnummer *

1

Verbrauchssteuer-Produktcode *

Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen

KN-Code *

Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen

Menge *

Bruttogewicht *

kg

Nettogewicht *

kg

Dichte

Alkoholgehalt %

Grad Plato °P

Jahreserzeugung Hektoliter

☐ Steuerzeichen/Kennzeichnung verwendet

Abbildung 33: Formular „Position zum Entwurf e-VD“

Angaben im Feld „Jahreserzeugung“ sind nur für Produkte der Produktkategorie „B (Bier)“ möglich.

In den Unterfeldern „Angaben zu Weinbauerzeugnissen“ und „Angaben zur Behandlung des Weinbauerzeugnisses“ können Sie Angaben erfassen, wenn es sich bei der Position um eine Ware mit Verbrauchsteuer-Produktcode Wein (W200) handelt. Zur Behandlung der Weinbauerzeugnisse können Sie bis zu 99 Angaben erfassen.

Angaben zu Weinbauerzeugnissen ?

Kategorie

Code der Weinbauzone Eingaben sind hier nur bei einem Produkt der Produktkategorie " W (Wein) " möglich.

Ursprungsland

Sonstige Informationen

Geben Sie hier die Codes für die Behandlung des Weinbauerzeugnisses an (max. 99).

Angaben zur Behandlung des Weinbauerzeugnisses ?

Code Behandlung des Weinbauerzeugnisses

Eingaben sind hier nur bei einem Produkt der Produktkategorie " W (Wein) " möglich.

Abbildung 34: Angaben zu Weinbauerzeugnissen

Zu jeder Position ist mindestens einmal die Angabe zu den Packstücken erforderlich. Maximal können 99 unterschiedliche Packstücke angegeben werden.

Geben Sie hier die Packstücke zu dieser Warenposition an (max. 99).

Packstück Nr. 1 ?

Art	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Anzahl		
Versandkennzeichen		
Kennzeichen des Verschlusses		
Informationen zum Verschluss		

Abbildung 35: Angabe von Packstücken

Nach Speicherung des Formulars „Position“ werden die Positionsnummer und die in den Feldern „Verbrauchsteuer-Produktcode“ und „KN-Code“ eingetragenen Werte neben dem Formulartypen „Position“ im Verzeichnisbaum zum „Entwurf e-VD“ angezeigt (z. B. Position 1 (B000/22030010)).

4.1.5 Formular „Dokumente“

Das Hinzufügen des Unterformulars „Dokumente“ zum „Entwurf e-VD“ ist optional. In diesem können Sie zur Ware gehörende Dokumente oder Zertifikate erfassen.

Es können bis zu neun Dokumente erfasst werden.

Abbildung 36: Formular „Dokumente zum Entwurf e-VD“

4.1.6 Signieren des Formulars „Entwurf e-VD“

Nachdem Sie alle Angaben im Formular „Entwurf e-VD“ und in den dazugehörigen Unterformularen „Information zur Beförderung“ und „Position“ erfasst haben, speichern Sie den Vorgang über die Schaltfläche .

Überprüfen Sie, dass in der Hinweis-/Fehlerliste keine Fehler angezeigt werden (siehe Kapitel 3.7, „Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste“).

Mit dem Signieren übermitteln Sie die erfassten Daten rechtsverbindlich an Ihr zuständiges Hauptzollamt. Zum Signieren gehen Sie wie in Kapitel 3.8, „Signieren“, beschrieben vor.

Achten Sie darauf, dass Ihr Formular nach dem Signieren auch mit einer Fehlermeldung durch das IT-Verfahren EMCS abgewiesen werden kann. Gehen Sie in einem solchen Fall wie in Kapitel 3.10, „Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung“, beschrieben vor.

4.1.7 Abrufen des Formulars „e-VD“

Nach dem Signieren des Formulars „Entwurf e-VD“ wird Ihnen, sofern durch das IT-Verfahren EMCS keine weiteren Fehler festgestellt wurden, die Nachricht „e-VD“ zugestellt. Rufen Sie diese wie in Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“, beschrieben ab.

Die Nachricht „e-VD“ enthält eine Zusammenfassung aller Daten, die Sie mit dem signierten Formular „Entwurf e-VD“ übermittelt haben. Zusätzlich wird Ihnen der Referenzcode (ARC) sowie ein PDF-Dokument mit einer Auflistung der Vorgangsdaten übermittelt. Das PDF-Dokument dient ausgedruckt der Begleitung der Waren.

Formulare erstellen oder löschen	Vorgangsdaten												
☐ Änderung des Bestimmungsorts ☐ Erklärung für Verspätung ☐ Aufteilungsmitteilung	elektronisches Verwaltungsdokument (e-VD)  Hier können Sie das elektronische Verwaltungsdokument abrufen												
Beförderungsvorgang IEA Vorgang (19DE00100000000021061) - Nachrichtenverlauf - Entwurf e-VD (1) - Beförderung ZO - LL 1704 - Position 1 (E430/27101943)	Informationen zum aktuellen Vorgang <table><tr><td>Bezugsnummer *</td><td>WuR 13082019_2</td></tr><tr><td>Referenzcode (ARC)</td><td>19DE00100000000021061</td></tr><tr><td>Ordnungsnummer</td><td>1</td></tr><tr><td>Abgangsmitgliedstaat</td><td>DE</td></tr><tr><td>Versender</td><td>DE97200000401 Testfirma00401, Hauptstr. 401, 90471</td></tr><tr><td>Ort der Versendung</td><td>DE97200000402</td></tr></table>	Bezugsnummer *	WuR 13082019_2	Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021061	Ordnungsnummer	1	Abgangsmitgliedstaat	DE	Versender	DE97200000401 Testfirma00401, Hauptstr. 401, 90471	Ort der Versendung	DE97200000402
Bezugsnummer *	WuR 13082019_2												
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021061												
Ordnungsnummer	1												
Abgangsmitgliedstaat	DE												
Versender	DE97200000401 Testfirma00401, Hauptstr. 401, 90471												
Ort der Versendung	DE97200000402												

Abbildung 37: Abrufen des Formulars „e-VD“

Der Status des Vorgangs im Daten-Browser (siehe Kapitel 2.3, „Daten-Browser“) wechselt von „Entwurf e-VD“ auf „akzeptiert“.

4.1.8 Eingangsmeldung

Hat der Empfänger nach Ankunft der Ware den Empfang im IT-Verfahren EMCS bestätigt, so wird Ihnen die Nachricht „Eingangsmeldung“ zugestellt. Gehen Sie zum Abrufen der Eingangsmeldung wie in Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“, beschrieben vor.

Eingangsmeldung	
<i>Diese Nachricht wurde empfangen am 20.08.2019 (10:23 Uhr)</i>	
Angaben zum Empfang der Ware	
Referenzcode (ARC)	19DE0010000000021117
Ordnungsnummer	1
zuständige Dienststelle für den Empfänger *	DE000010
Empfangsergebnis *	1 Empfang der Waren erfolgt, keine Beanstandung
Ankunftsdatum der Waren *	20.08.2019
Ergänzende Informationen	

Abbildung 38: Eingangsmeldung

Im Falle einer Eingangsmeldung mit dem Empfangsergebnis = ‚1‘, „Ware akzeptiert und in Ordnung“, wechselt der Vorgangstatus auf „geliefert“. Der Vorgang ist damit abgeschlossen.

Bei einem nicht konformen Empfang der Ware enthält die Eingangsmeldung mindestens ein Unterformular vom Typ „Position“, in dem Ihnen die Beanstandungen des Empfängers angezeigt werden.

Positionsdaten (Eingangsmeldung) bei nicht konformem Empfang der Ware	
Angaben zur Ware	
Positionsnummer *	1
Verbrauchssteuer-Produktcode *	E450 Kerosin
Code Fehl-/Mehrmenge	
Festgestellte Fehl-/Mehrmenge	
Zurückgewiesene Menge	1000 Liter (bei 15°C)
Geben Sie hier den Grund der Beanstandung an (max. 9)	
Code für die Beanstandung	Ergänzende Informationen /anderer Beanstandungsgrund
2 Fehlmenge	

Abbildung 39: Positionsdaten (Eingangsmeldung) bei nicht konformem Empfang der Ware

In einem solchen Fall sind ggf. weitere Schritte zu veranlassen. Beachten Sie hierzu bitte die Vorschriften der Verfahrensanleitung EMCS.

4.2 Folgenachrichten

4.2.1 Annullierung eines Beförderungsvorgangs

Sie können einen Beförderungsvorgang annullieren, sofern die Ware das Steuerlager noch nicht verlassen hat und das Versanddatum noch nicht überschritten wurde. Der Vorgang muss sich im Status „akzeptiert“ befinden.

Fügen Sie dem IEA-Vorgang das Formular „Annullierung e-VD“ im Verzeichnisbaum hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“).

Nach Auswahl des Annullierungsgrunds speichern Sie das Formular und signieren es anschließend (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“).

Nach erfolgreicher Annullierung wechselt der Vorgangsstatus auf „annulliert“.

Annullierung e-VD

Daten zur Annullierung des e-VD		?
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021185	
Code Annullierungsgrund *	4 ... Beförderung wurde nicht am Tag der Versendung begonnen	
Ergänzende Informationen		

Abbildung 40: Annullierung eines Beförderungsvorgangs

4.2.2 Änderung des Bestimmungsorts

Sie können den Bestimmungsort eines Vorgangs ändern. Der Vorgang muss sich im IEA-Status „akzeptiert“, „Ausfuhr vorübergehend abgelehnt“ oder „zurückgewiesen“ befinden.

Fügen Sie im Verzeichnisbaum auf der Ebene „IEA-Vorgang“ das Formular „Änderung des Bestimmungsorts“ hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“).

Die folgenden Angaben werden mit den Daten des ursprünglichen e-VD mit der höchsten Ordnungsnummer vorbelegt:

- Neuer Empfänger
- Neuer Ort der Lieferung
- Neuer Beförderer

Füllen Sie auf Seite 1 des Formulars die Felder „Aktualisierte Kopfdaten e-VD“ und „Angaben zum neuen Bestimmungsort“ aus.

Hinweis: Als Beförderungsdauer ist die Beförderungsdauer ab dem Versanddatum (nicht ab dem Wechsel des Bestimmungsorts) anzugeben, d. h. mit der Angabe wird die gesamte Beförderungsdauer des Beförderungsvorgangs aktualisiert.

Änderung des Bestimmungsorts - Seite 1

Aktualisierte Kopfdaten e-VD	
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021185
Änderung bei der Veranlassung der Beförderung	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Code Beförderungsart	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Ergänzende Informationen	keine Angaben erforderlich
Beförderungsdauer	☒ Tage ☐ Stunden
Rechnungsnummer	
Rechnungsdatum	

Angaben zum neuen Bestimmungsort/zur Sicherheitsleistung	
geänderter Bestimmungsort	1 ... Bestimmungsort - Steuerlager
Ausfuhrzollstelle	
Code Sicherheitsleistender	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen

Abbildung 41: Formular „Änderung des Bestimmungsorts“ - Seite 1

Füllen Sie auf den Seiten 2 und 3 des Formulars die Felder „Neuer Empfänger“, „Neuer Ort der Lieferung“, ggf. „Sicherheitsleistender“, „Neuer Veranlasser der Beförderung“ und „Neuer Beförderer“ aus.

Gehen Sie bei der Erfassung der Daten wie in Kapitel 4.1.2, „Formular „Entwurf e-VD“ – Seite 2 - 4“, beschrieben vor.

Änderung des Bestimmungsorts - Seite 2

Angaben zum neuen Empfänger		?
Verbrauchssteuer-/Umsatzsteuer-ID-Nr.	DE97200000401	
EORI-Nummer	Keine Angaben erforderlich.	
Name	Name des Empfängers	
Straße	Hauptstr.	Hausnr. 10
Postleitzahl	44141	Ort Dortmund

Angaben zum neuen Wirtschaftsbeteiligten am Ort der Lieferung		?
Verbrauchssteuer-/sonstige Nummer	DE97200000402	
Name	Name des Wirtschaftsbeteiligten	
Straße		Hausnr.
Postleitzahl		Ort

Angaben zum Sicherheitsleistenden		?
Verbrauchssteuer-/Umsatzsteuer-ID-Nr.		
Name	Keine Angaben erforderlich	
Straße		Hausnr.
Postleitzahl		Ort

Abbildung 42: Formular „Änderung des Bestimmungsorts“ - Übersicht über die Seite 2

Dem Formular „Änderung des Bestimmungsorts“ muss mindestens ein Unterformular vom Typ „Information zur Beförderung“ angehängt werden (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“). Füllen Sie die erforderlichen Felder aus (Pflichtfelder sind orange hinterlegt).

Information zur Beförderung

 Neues Formular für Angaben zur Beförderung

Angaben zur Beförderung ?

Beförderungsmittel/Container	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Kennzeichen Beförderungsmittel/Container		
Kennzeichen des Verschlusses		
Informationen zum Verschluss		
Ergänzende Informationen		

Abbildung 43: Formular „Information zur Beförderung bei der Änderung des Bestimmungsorts“

Nach dem Speichern des Formulars „Änderung des Bestimmungsorts“ können Sie dieses signieren (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“).

Nach dem Abrufen neuer Nachrichten (siehe Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“) wird dem Verzeichnisbaum ein aktualisiertes e-VD hinzugefügt, sofern durch das IT-Verfahren EMCS keine weiteren Fehler festgestellt wurden (siehe Kapitel 3.10, „Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung“).

Beachten Sie, dass das neue Formular „e-VD“ kein PDF-Formular zum Ausdrucken enthält. Der Referenzcode (ARC) ist identisch mit dem des ursprünglichen e-VD.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bestimmungsort pro EMCS-Vorgang maximal 98-mal geändert werden kann.

4.2.3 Aufteilungsmitteilung

Sie können einen Vorgang, der ausschließlich Positionen mit Verbrauchsteuerprodukten der Kategorie E (Energieerzeugnisse) beinhaltet, aufteilen. Dabei teilen Sie die Positionen des aktuellen Vorgangs (es dürfen nur die Positionsnummern angegeben werden, die schon im Vorgänger-e-VD verwendet wurden) auf mindestens zwei und maximal neun Nachfolge-e-VDs auf. Dabei müssen die im Nachfolge-e-VD angegebenen Produkte der gleichen Position zugeordnet werden, der sie auch im Vorgänger-e-VD zugeordnet waren. Die Aufteilung ist nur möglich, wenn sich der Vorgang im Status „akzeptiert“, „zurückgewiesen“, „abgelehnt“ oder „Ausfuhr vorübergehend abgelehnt“ befindet.

Fügen Sie im Verzeichnisbaum auf der Ebene „IEA-Vorgang“ das Formular „Aufteilungsmitteilung“ hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“).

Geben Sie den Mitgliedstaat an, auf dessen Territorium die Aufteilung stattfinden soll. Wählen

Sie die Anzahl der gewünschten Nachfolge-e-VDs aus. Durch Anklicken des Symbols  werden die Formulare für die Nachfolge-e-VDs im Verzeichnisbaum eingefügt.

Aufteilungsmitteilung

Aufteilung des e-VD

Referenzcode (ARC) 19DE00100000000021288
Aufteilungsmitgliedstaat DE ... Deutschland

Aufteilungs-Formulare (Nachfolge-e-VDs) hinzufügen

Wählen Sie die Anzahl der gewünschten Nachfolge-e-VDs aus, die hinzugefügt werden sollen: 5
Nachfolge-e-VDs hinzufügen

Abbildung 44: Formular „Aufteilung des e-VD“

Die folgenden Angaben werden in den Formularen der neuen Nachfolge-e-VDs mit den Daten des ursprünglichen e-VD mit der höchsten Ordnungsnummer vorbelegt:

- Bestimmungsort
- Ausfuhrzollstelle
- Neuer Empfänger
- Wirtschaftsbeteiligter am Ort der Lieferung
- Veranlasser der Beförderung
- Erster Beförderer
- Positionsdaten (inkl. Angaben zu der Verpackung)

Hinweis: Sie können Formulare für weitere Nachfolge-e-VDs in den Verzeichnisbaum einfügen, wenn Sie diesen Vorgang wiederholen.

4.2.3.1 Formular „Aufteilungsdetails e-VD“

Füllen Sie auf Seite 1 des Formulars „Aufteilungsdetails e-VD“ die Felder zu den „Aufteilungsdetails“ aus. Vergeben Sie für jeden neuen Vorgang eine eigene Bezugsnummer.

Aufteilungsdetails e-VD - Seite 1

Aufteilungsdetails

Bezugsnummer *
Beförderungsdauer 15 ☒ Tage ☐ Stunden
Bestimmungsort 2 ... Bestimmungsort - Registrierter Empfänger
Ausfuhrzollstelle keine Angabe erforderlich
Änderung bei der Veranlassung der Beförderung 1 ... Versender

Abbildung 45: Formular „Aufteilungsdetails e-VD“ - Seite 1

Ändern oder ergänzen Sie für jeden neuen Aufteilungsvorgang die Felder „Angaben zum neuen Empfänger“, „Angaben zum Wirtschaftsbeteiligten am Ort der Lieferung“, „Angaben zum Veranlasser der Beförderung“ und „Angaben zum Ersten Beförderer“, soweit dies erforderlich ist.

Gehen Sie bei der Erfassung der Daten wie in Kapitel 4.1.2, „Formular „Entwurf e-VD“ – Seite 2 - 4“, beschrieben vor.

Angaben zum Empfänger	Angaben zum Ort der Lieferung
AT97000000178 TestempfängerAT00178 Empfangstr. 178 1400 Wien	keine Angaben erforderlich
Angaben zum Veranlasser der Beförderung	Angaben zum Ersten Beförderer
keine Angaben erforderlich	

Abbildung 46: Formular „Aufteilungsdetails e-VD“ – Übersicht über die Seiten 2 und 3

4.2.3.2 Positionsdaten

Die Felder „Angaben zur Ware“ werden mit der Positionsnummer, dem Verbrauchsteuer-Produktcode und dem KN-Code vorbelegt. Diese Felder werden aus dem Vorgänger-e-VD übernommen und können nicht geändert werden. Es können auch keine neuen Positionen hinzugefügt werden.

Das Feld „Menge“ wird mit dem Wert ,0‘ vorbelegt. Teilen Sie die Positionsmengen auf die Positionen der Nachfolge-e-VDs auf. Geben Sie auch Brutto- und Nettogewicht an.

Position zum Aufteilungsdetail e-VD

Angaben zu der Ware

Positionsnummer

1

Diese Positionsdaten werden nur an EMCS übermittelt, wenn die Mengenangabe größer als 0 ist.

Verbrauchsteuer-Produktcode *

E410

Verbleites Benzin der KN-Codes 2710 12 31 und 2710 12 50 (Artikel 20 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2003/96/EG)

KN-Code *

01234567

Test EMCS 2.4

Dichte

1,5

Menge

0

Liter (bei 15°C)

aufzuteilende Gesamtmenge

10000,000

Liter (bei 15°C)

Bruttogewicht

kg

bisher aufgeteilte Menge

0,000

Liter (bei 15°C)

Nettogewicht

kg

verbleibende Menge

10000,000

Liter (bei 15°C)

Markenname

Ursprungsbezeichnung

Warenbeschreibung

☐ Steuerzeichen/Kennzeichnung verwendet

Steuerzeichen / Kennzeichnung

Abbildung 47: Positionsdaten zu Aufteilungsdetails e-VD – Angaben zu der Ware

Hinweis: Sie können die Formulare für die Positionen nicht aus dem Verzeichnisbaum löschen. Die neuen Vorgänge enthalten nur die Positionen mit der Menge größer ,0‘.

Die Informationen zu Packstücken werden ebenfalls aus dem ursprünglichen e-VD übernommen.

Geben Sie hier die Packstücke zu dieser Warenposition an (max. 99).

Packstück Nr. 1	
Art	BA ... Fass ("Barrel")
Anzahl	100
Versandkennzeichen	
Kennzeichen des Verschlusses	
Informationen zum Verschluss	

Abbildung 48: Informationen zu Packstücken

Ändern bzw. ergänzen Sie die vorgegebenen Daten. Pflichtfelder sind orange hinterlegt. Zu jeder Position ist mindestens einmal die Angabe zu den Packstücken erforderlich. Maximal können 99 unterschiedliche Packstücke angegeben werden.

4.2.3.3 Formular „Information zur Beförderung“ (Aufteilungsdetails e-VD)

Zu den Nachfolge-e-VDs können zu jedem Formular „Aufteilungsdetails e-VD“ maximal 99 Unterformulare „Information zur Beförderung“ hinzugefügt werden (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“). Tragen Sie die erforderlichen Angaben ein (Pflichtfelder sind orange hinterlegt).

Information zur Beförderung

Angaben zur Beförderung ?	
Beförderungsmittel/Container	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Kennzeichen Beförderungsmittel/Container	
Kennzeichen des Verschlusses	
Informationen zum Verschluss	
Ergänzende Information	

Abbildung 49: „Information zur Beförderung“ zu Aufteilungsdetails e-VD

4.2.3.4 Signieren der Aufteilungsmitteilung

Nachdem Sie alle erforderlichen Angaben zu den Nachfolge-e-VDs eingetragen haben, wechseln Sie im Verzeichnisbaum auf die Formularebene „Aufteilungsdetails“. Dort wird Ihnen eine Zusammenfassung der neuen Nachfolge-e-VDs angezeigt:

Übersicht der Aufteilungsdetails e-VD					
Bezugsnummer des 1. Aufteilungsdetails e-VD					
Bezugsnummer des 2. Aufteilungsdetails e-VD					

Übersicht der Positionsmengen des aufzuteilenden Beförderungsvorgangs					
Positionsnummer	Verbrauchssteuer-Produktcode	KN-Code	aufzuteilende Menge	bisher aufgeteilte Menge	verbleibende Menge
1	E430	27101943	1000,000	0,000	1000,000

Abbildung 50: Übersicht der Aufteilungsdetails e-VD mit Bezugsnummern und Positionsdaten

Zu jeder Position des ursprünglichen e-VD werden hier folgende Informationen angezeigt:

- aufzuteilende Menge: Menge, die in dieser Aufteilungsmitteilung aufzuteilen ist
- bisher aufgeteilte Menge: Menge, die bereits in den Formularen zu dieser Position erfasst wurde
- verbleibende Menge: Restmenge, die noch aufzuteilen ist:

In der „Übersicht der Positionsmengen des aufzuteilenden Beförderungsvorgangs“ ist das Feld „verbleibende Menge“ rot hinterlegt (Fehlerfeld), wenn die verbleibende aufzuteilende Menge größer ‚0‘ ist.

Die Aufteilungsmitteilung kann erst signiert werden, wenn die aufzuteilende Menge für jede Position komplett auf die neuen Nachfolge-e-VDs aufgeteilt wurde.

Nach dem Signieren wechselt der Status des aufgeteilten IEA-Vorgangs auf „ersetzt“, sofern durch das IT-Verfahren EMCS keine weiteren Fehler festgestellt wurden. Nach dem Abrufen neuer Nachrichten (siehe Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“) wird dem Verzeichnisbaum eine „Meldung über umgeleitetes e-VD“ hinzugefügt.

Für jeden Folgevorgang erhalten Sie ein e-VD. Im „Daten-Browser - Versender“ wird jeweils ein neuer Beförderungsvorgang angezeigt. Öffnen Sie den Vorgang, und rufen Sie die neu eingegangene Nachricht ab. Gehen Sie dazu wie in Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“, beschrieben vor.

4.2.4 Meldung über umgeleitetes e-VD (Versender)

Die Nachricht „Meldung über umgeleitetes e-VD“ wird Ihnen zu Vorgängen übermittelt, zu denen Sie eine Aufteilungsmitteilung (siehe Kapitel 4.2.3, „Aufteilungsmitteilung“) erfolgreich erfasst haben. Die Referenzcodes (ARCs) der Nachfolge-e-VDs werden Ihnen in dieser Nachricht angezeigt. Der Status des aufgeteilten IEA-Vorgangs wird auf „ersetzt“ geändert.

Meldung über umgeleitetes e-VD

Diese Nachricht wurde empfangen am 19.08.2019 (12:54 Uhr)

Daten zur Umleitung des e-VD

Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021170	Ordnungsnummer	1
Art der Meldung	1	Änderung des Bestimmungsorts	
Datum der Unterrichtung	19.08.2019 12:53:53		

Liste der Nachfolge-e-VDs

Abbildung 51: Meldung über umgeleitetes e-VD

Bei Eingang einer Meldung über ein umgeleitetes e-VD wird der Status des betroffenen IEA-Vorgangs auf „ersetzt“ geändert.

4.2.5 Warnung/Ablehnung vor Empfang

Der Empfänger hat die Möglichkeit, Ihnen nach Erhalt des e-VD die Nachricht „Warnung/Ablehnung vor Empfang“ zu übermitteln.

Wurde die Annahme der Ware durch den Empfänger verweigert, wird bei Eingang der Warnung/Ablehnung vor Empfang der Status des jeweiligen IEA-Vorgangs auf „abgelehnt“ gesetzt. Wenn lediglich eine Warnung durch den Empfänger vorliegt, findet keine Statusänderung des IEA-Vorgangs statt.

Das System ermöglicht es, für die IEA-Vorgänge, zu denen eine Warnung/Ablehnung vor Empfang vorliegt, eine Annullierung (siehe Kapitel 4.2.1, „Annullierung eines Beförderungsvorgangs“), eine Änderung des Bestimmungsorts (siehe Kapitel 4.2.2, „Änderung des Bestimmungsorts“) oder eine Aufteilung (siehe Kapitel 4.2.3, „Aufteilungsmitteilung“) durchzuführen.

Warnung/Ablehnung vor Empfang

Angaben zur Warnung/Ablehnung		?
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021288	Ordnungsnummer 1
zuständige Dienststelle für den Empfänger *	DE000010	
Warnung/Ablehnung *	☒ Warnung ☐ Ablehnung	Bitte wählen sie aus, ob die Nachricht als eine "Warnung" oder als eine "Ablehnung vor Empfang" gekennzeichnet werden soll.
Datum der Warnung/Ablehnung *	22.08.2019	

Angaben zu dem Empfänger		?
Verbrauchssteuer-/Umsatzsteuer-ID-Nr.	DE97200000401	
EORI-Nummer		
Name	Testfirma00401	
Straße	Hauptstr.	Hausnr. 401
Postleitzahl	90471	Ort Nürnberg

Warnungs-/Ablehnungsgrund		?
Warnungs-/Ablehnungsgrund *	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen	
Ergänzende Informationen		

Abbildung 52: Warnung/Ablehnung vor Empfang

4.2.6 Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen

Nachdem Sie vom Empfänger eine Eingangsmeldung erhalten haben, in der Fehl- oder Mehrmengen angegeben wurden, können Sie mit der „Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen“ zusätzliche Informationen an das zuständige Hauptzollamt versenden. Sie können die Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen auch für bereits abgeschlossene Vorgänge abgeben. Im Daten-Browser wird zu diesen Vorgängen das Symbol  angezeigt.

Im Feld „Positionsnummer“ dürfen nur Werte eingegeben werden, bei denen in der korrespondierenden Position der Eingangsmeldung eine Fehl-/Mehrmenge angegeben war.

Fügen Sie dazu das Formular „Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen“ dem Verzeichnisbaum hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“).

Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen

Angaben zur Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen ?

Referenzcode (ARC)	19DE00100000000020553	Ordnungsnummer *	
Datum der Prüfungsfeststellungen	20.08.2019 		
Allgemeine Erläuterungen zur Fehl-/Mehrmenge *			

Angaben zu dem Versender ?

Verbrauchssteuernummer	DE97200000401		
Name	Testfirma00401		
Straße	Hauptstr.	Hausnr.	401
Postleitzahl	90471	Ort	Nürnberg

Prüfungsfeststellung zu Positionsdaten ?

Geben Sie hier die Positionsdaten zur Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen ein.

Abbildung 53: Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen

Nachdem Sie die erforderlichen Angaben eingetragen haben, speichern Sie das Formular. Geben Sie hier die Ordnungsnummer des Vorgangs an, zu dem Sie die Eingangsmeldung mit Fehl-/Mehrmengen erhalten haben. Nach dem Signieren (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“) wird die Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen an Ihr zuständiges Hauptzollamt übermittelt.

4.2.7 Erinnerungsmeldung (Versender)

Nach dem Erhalt der Waren muss der Empfänger unverzüglich, spätestens innerhalb von fünf Werktagen, eine Eingangsmeldung zum EMCS-Vorgang abgeben. Geschieht dies nicht, so wird durch das IT-Verfahren EMCS automatisiert eine Erinnerungsmeldung sowohl an den Versender als auch an den Empfänger übermittelt.

Nach dem Abrufen neuer Nachrichten (siehe Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“) wird die Erinnerungsmeldung dem Verzeichnisbaum hinzugefügt und kann von Ihnen eingesehen werden.

Enthält das Feld „Art der Erinnerungsnachricht“ den Wert „Erinnerungsmeldung bei Fristablauf für die Änderung des Bestimmungsorts“ und befindet sich der IEA-Vorgang im Status „zurückgewiesen“, dann ermöglicht das System Ihnen, eine Änderung des Bestimmungsorts für diesen IEA-Vorgang zu erfassen.

Enthält das Feld „Art der Erinnerungsnachricht“ den Wert „Erinnerungsmeldung bei Fristablauf für den Versand der Eingangsmeldung“ und befindet sich der IEA-Vorgang im Status „akzeptiert“ oder „Ausfuhr vorübergehend abgelehnt“, dann ermöglicht das System eine Änderung des Bestimmungsorts oder, sofern die Beförderung der Ware noch nicht begonnen wurde, den IEA-Vorgang zu annullieren oder eine Erklärung für Verspätung zu erfassen.

Enthält das Feld „Art der Erinnerungsnachricht“ den Wert „Erinnerungsmeldung bei Fristablauf für die Bestimmungsortübermittlung Artikel 22 Abs. 2, RL 2008/118/EG“, dann ermöglicht das System Ihnen eine Änderung des Bestimmungsorts für diesen IEA-Vorgang zu erfassen.

Erinnerungsmeldung

Diese Nachricht wurde empfangen am 14.08.2019 (03:05 Uhr)

Erinnerungsinformation

Referenzcode (ARC)	19DE00100000000020553	Ordnungsnummer	1
Art der Erinnerungsnachricht	1 Erinnerungsmeldung bei Fristablauf für die Änderung des Bestimmungsorts		
Erstellung der Erinnerung	14.08.2019 03:03:40		
Antwortfrist	19.08.2019 00:00:00		
Information			

Abbildung 54: Erinnerungsmeldung

4.2.8 Erklärung für Verspätung (Versender)

Sie können zu einem Beförderungsvorgang eine „Erklärung für Verspätung“ abgeben, für den Fall, dass es bei der Beförderung zu Verzögerungen kommt. Fügen Sie dazu das Formular „Erklärung für Verspätung“ dem Verzeichnisbaum hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“). Nachdem Sie die erforderlichen Angaben eingetragen haben, speichern Sie das Formular. Nach dem Signieren (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“) wird die Erklärung für Verspätung an Ihr zuständiges Hauptzollamt übermittelt.

Erklärung für Verspätung

Daten zur Erklärung für Verspätung		?
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000020553	Ordnungsnummer 1
Verbrauchssteuernummer	DE97200000401	
Zweck der Nachricht	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Erklärung Verspätung	...	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Ergänzende Information		

Abbildung 55: Erklärung für Verspätung

4.2.9 Meldung über zugelassene Ausfuhr

Hinweis: Dieses Formular ist nur vorgesehen, wenn es sich bei einem Beförderungsvorgang um eine Ausfuhr (Code Bestimmungsort = ,6') mit dem Wert „übermittelter Nachrichtentyp“ = ,1' (Standardübermittlung) handelt.

Mit dem Formular „Meldung über zugelassene Ausfuhr“ werden Sie darüber informiert, dass der IEA-Vorgang zur Ausfuhr zugelassen ist und die Warensendung aus dem Verbrauchsteuergebiet der Europäischen Union ausgeführt werden kann.

Daten über Zulassung zur Ausfuhr			
Referenzcode (ARC)	13DE0010000000064930	Ordnungsnummer	1
Ausfuhrzollstelle	DE000011		
Datum der Zulassung zur Ausfuhr	24.05.2013		
referenzierte Dokumentennummer	23		
Name des Bearbeiters	A00110FAZ1243		
Dienststelle des Bearbeiters	DE000011		
Zeitpunkt der Erstellung der Meldung über zugelassene Ausfuhr	24.05.2013 07:40:31		

Empfänger			
Verbrauchssteuer-/Umsatzsteuer-ID-Nr.			
EORI-Nummer			
Name	Drittlandsfirma		
Straße	Hauptstr.	Hausnr.	
Postleitzahl	US 1234	Ort	KanadaCity

Abbildung 56: Meldung über zugelassene Ausfuhr

4.2.10 Ablehnung des e-VD zur Ausfuhr

Hinweis: Dieses Formular ist nur vorgesehen, wenn es sich bei einem Beförderungsvorgang um eine Ausfuhr (Code Bestimmungsort = ,6') mit dem Wert „übermittelter Nachrichtentyp“ = ,1' (Standardübermittlung) handelt.

Mit dem Formular „Ablehnung des e-VD zur Ausfuhr“ werden Sie darüber informiert, dass der IEA-Vorgang zur Ausfuhr vorübergehend abgelehnt wurde.

Beachten Sie in einem solchen Fall bitte auch die Vorschriften der Verfahrensanweisung EMCS.

Daten über Ablehnung des e-VD zur Ausfuhr			
Referenzcode (ARC)	11DE0010000000073712	Ordnungsnummer	2
Bezugsnummer	miwi_test_rt020353_1_		
referenzierte Dokumentennummer			
Code Ablehnungsgrund	4	Daten des e-VD stimmen nicht mit AES-Vorgang überein	
Datum und Uhrzeit der Ablehnung	16.11.2011 12:38:30		

Angaben zum Empfänger			
Verbrauchssteuer- / Umsatzsteuer-ID-Nr.			
EORI-Nummer			
Name	Draußen		
Straße	Draußen	Hausnr.	1
Postleitzahl	97522	Ort	Draußen

Einzelbefund		
Positionsnummer	Code Prüfergebnis	
1	4	4

Abbildung 57: Ablehnung des e-VD zur Ausfuhr

4.2.11 Ereignisbericht (Versender)

Der Ereignisbericht informiert Sie über verschiedene Ereignisse zum IEA-Vorgang wie z. B. den Diebstahl des Beförderungsmittels oder der Ware.

Mit Eingang eines Ereignisberichts bleibt der Status des IEA-Vorgangs unverändert.

In den Übersichten „Kopfdaten Ereignisbericht“ und „Daten des Ereignisberichts“ können Sie die Details zur Ereignismeldung, zu Datum und Ort und des Ereignisses sowie Erläuterungen zum Ereignisbericht einsehen.

Ereignisbericht

Diese Nachricht wurde empfangen am 20.08.2019 (15:35 Uhr)

Datei-Anlagen zum Ereignisbericht

 [Hier können Sie die übermittelten Datei-Anlagen herunterladen](#)

Kopfdaten Ereignisbericht

Referenzcode (ARC)	19DE0010000000021190	Ordnungsnummer	1
Art des Ereignisberichts	3	Validiertes Dokument	
Datum und Uhrzeit der Validierung	20.08.2019 15:34:57		
Ereignismitgliedstaat	DE	Deutschland	
Dienststellenschlüsselnr. der übermittelnden Stelle	DE001488		
Nationale Referenznummer der übermittelnden Stelle			
Referenznummer des übersandten Berichts	DE00000015698415		

Daten des Ereignisberichts

Name des Bearbeiters (Zoll)	
Datum des Ereignisses	2019-08-20
Geänderte Veranlassung der Beförderung	
Ort des Ereignisses	Dortmund
Funktion des Melders	4 Zollbeamter
Name des Melders	ELO
Andere Funktion des Melders	
Erläuterungen zum Ereignisbericht	Ware beschädigt

Abbildung 58: Formular „Ereignisbericht - Kopfdaten und Daten des Ereignisberichts“

Falls zu dem Ereignisbericht Datei-Anlagen (PDF-Dokumente oder Bild-Dateien (JPEG) vorliegen), wird im oberen Bereich der Kopfdaten ein Link angeboten, über den Sie zum Download-Dialog für die Datei-Anlagen gelangen:

Datei-Anlagen zum Ereignisbericht

 [Hier können Sie die übermittelten Datei-Anlagen herunterladen](#)

Hier werden Ihnen dann alle Datei-Anlagen zum Download angeboten:

Datei-Anlagen herunterladen

Im Folgenden sind alle Datei-Anlagen (PDF- und JPEG-Anhänge und Inhaltsverzeichnis) aufgelistet und stehen zum Download bereit.

Anlagen zum Ereignisbericht (2 Dateien vorhanden)

Typ	Dateiname	Größe
	EMB-1-DE97000000405--DE000020 00000000001058189-A.pdf	6,7 KB
	EMB-1-DE97000000405--DE000020 00000000001058189-B.txt	107 B

Zurück zum Formular

Neben den eigentlichen Datei-Anlagen liegt auch immer eine TXT-Datei vor, die eine Art Inhaltsverzeichnis der vorhandenen Anlagen beinhaltet. Hierüber soll die Zuordnung zu den einzelnen Unter-Formularen „Anlagen Ereignisbericht“ erleichtert werden.

- Unterformular „Information zur Beförderung“

Im Unterformular „Information zur Beförderung“ können Sie geänderte Angaben zur Warenbeförderung einsehen.

Information zur Beförderung	
Angaben zur Beförderung	
Beförderungsmittel/Container	1 Container
Kennzeichen Beförderungsmittel/Container	KENNZEICHEN
Kennzeichen des Verschlusses	
Informationen zum Verschluss	
Ergänzende Information	

Abbildung 59: Formular „Information zur Beförderung zum Ereignisbericht“

- Unterformular „Position zum Ereignisbericht“

Im Unterformular „Position zum Ereignisbericht“ werden die Details zu der Ware angezeigt, die von dem Ereignis betroffen ist.

Position zum Ereignisbericht	
Angaben zu der Ware	
Ereignisart	3 Waren gestohlen
Positionsnummer	
Kennzeichen Fehl-/Mehrmenge	
Festgestellte Fehl-/Mehrmenge	
Informationen zur Art des Ereignisses	

Abbildung 60: Formular „Position zum Ereignisbericht“

- Unterformular „Anlage zum Ereignisbericht“

Das Unterformular „Anlage zum Ereignisbericht“ ist ein optionales Formular und muss nicht zwingend im Ereignisbericht enthalten sein. In diesem Formular können weitere Erläuterungen zu Anlagen, die dem zuständigen Hauptzollamt vorliegen oder die mit dem Ereignisbericht übermittelt wurden, angegeben werden.

Anlage zum Ereignisbericht

Informationen zur Anlage	
Art der Unterlage	4 Zollbericht
Ausstellende Behörde	
Erläuterungen zur Art der Unterlage	
Referenz der Unterlage (Datum und Nummer)	Berichtsdokument

Abbildung 61: Formular „Anlage zum Ereignisbericht“

Wenn zu dem Ereignisbericht eine Anlage vorhanden ist, wird dies im Formular „Ereignisbericht“ angezeigt.

4.2.12 Abbruch der Beförderung (Versender)

Mit Eingang der Nachricht zum Abbruch der Beförderung werden Sie über den Abbruch eines Beförderungsvorgangs informiert.

Der Status des betroffenen IEA-Vorgangs wird in diesem Fall auf „abgebrochen“ gesetzt.

Abbruch der Beförderung	
Diese Nachricht wurde empfangen am 20.08.2019 (15:56 Uhr)	
Informationen zum Abbruch der Beförderung ?	
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021185
Code Abbruchgrund	2 Waren zerstört
Datum und Uhrzeit der Erstellung	20.08.2019 15:55:30
Dienststellenschlüsselnummer der übermittelnden Stelle	DE001488
Name des Bearbeiters (Zoll)	
Ergänzende Informationen	Die Ladung ist vom LKW gefallen und komplett zerstört worden.
Referenznummern des zugehörigen Kontrollberichts ?	
keine Daten vorhanden	
Referenznummern des zugehörigen Ereignisberichts ?	
keine Daten vorhanden	

Abbildung 62: Formular „Abbruch der Beförderung“

4.2.13 Manuelle Erledigung des Beförderungsvorgangs (Versender)

Mit dieser Mitteilung werden Sie darüber informiert, dass der ausgewählte IEA-Vorgang vom zuständigen Hauptzollamt manuell erledigt wurde.

Mit Eingang dieser Mitteilung wird der Status des IEA-Vorgangs auf „erledigt“ gesetzt.

Mitteilung über Manuelle Erledigung

Diese Nachricht wurde empfangen am 14.08.2019 (13:39 Uhr)

Datei-Anlagen zur Manuellen Erledigung



Hier können Sie die übermittelten Datei-Anlagen herunterladen

Kopfdaten Manuelle Erledigung

Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021098	Ordnungsnummer	1
Grund für die beantragte manuelle Erledigung	1	BC107: Was anderes als 0	
Erläuterung des Grunds für die beantragte manuelle Erledigung	1		
Ankunftsdatum	14.08.2019		
Empfangsergebnis	4	Waren beim Empfang teilweise zurückgewiesen	
Ergänzende Informationen	1		

Dem Antrag auf manuelle Erledigung wurde zugestimmt.

Abbildung 63: Formular „Mitteilung über Manuelle Erledigung“

5 IEA-Vorgangsbearbeitung für den Empfänger

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie in Ihrer Funktion als Empfänger eingegangene Beförderungsvorgänge aufrufen und weitere erforderliche Schritte durchführen. Es wird empfohlen, sich zuvor mit der grundlegenden Bedienung der IEA (siehe Kapitel 3, „Bedienung der IEA“) vertraut zu machen.

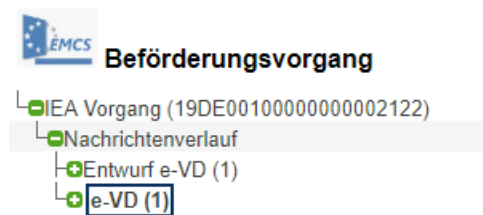
5.1 Öffnen eines Beförderungsvorgangs

Wurde ein EMCS-Vorgang eröffnet, in dem Sie als Empfänger eingetragen sind, wird Ihnen dieser im „Daten-Browser - Empfänger“ (siehe Kapitel 2.3, „Daten-Browser“) angezeigt. Öffnen Sie den Vorgang wie in Kapitel 3.1, „Öffnen eines Vorgangs“, beschrieben.

5.2 Einsicht der im e-VD übermittelten Daten

Nach dem erstmaligen Öffnen eines Beförderungsvorgangs ist es erforderlich, dass Sie neu eingegangene Nachrichten abrufen. Gehen Sie dazu wie in Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“, beschrieben vor.

Im Verzeichnisbaum (siehe Kapitel 2.4.3, „Verzeichnisbaum“) wird Ihnen das e-VD angezeigt.



Ein Beförderungsvorgang besteht immer aus dem Formular „e-VD“ und mindestens jeweils einem Unterformular vom Typ „Beförderung“ und „Position“. Optional kann auch das Unterformular „Dokumente“ enthalten sein.

Abbildung 64: Einsicht der im e-VD übermittelten Daten

Hinweis: Die Unterformulare zum e-VD sind im Verzeichnisbaum zunächst ausgeblendet. Zum Einblenden der Unterformulare gehen Sie wie in Kapitel 3.5, „Ein-/Ausblenden von Unterformularen im Verzeichnisbaum“, beschrieben vor.

- Formular „e-VD“

In der Übersicht „Kopfdaten“ können Sie die Details zum Beförderungsvorgang einsehen.

Unterhalb der Kopfdaten werden die Felder „Angaben zum Versender“, „Ort der Versendung“, „Angaben zum Sicherheitsleistenden“, „Angaben zum Empfänger“, „Angaben zum Ort der Lieferung“, „Angaben zum Veranlasser der Beförderung“ und „Angaben zum Ersten Beförderer“ angezeigt. Beachten Sie, dass nicht zwingend alle Felder mit Angaben gefüllt sein müssen.

e-VD - Seite 1
Diese Nachricht wurde empfangen am 09.08.2019 (10:52 Uhr)

Kopfdaten e-VD
?

Referenzcode (ARC)	19ATMETA0000000012575	Ordnungsnummer	1
Zuständige Dienststelle für den Versender	DE000010		
Bestimmungsort	1	Bestimmungsort - Steuerlager	Rechnungsnummer
			RE-Nr. 1234
Ausfuhrzollstelle			Rechnungsdatum
Kennziffer Ausgangspunkt	1	Herkunft - Steuerlager	Versanddatum
Einfuhrzollstelle			09.08.2019
Veranlassung der Beförderung	1	Versender	Uhrzeit des Versands
Code Beförderungsart	3	Beförderung auf der Straße	
Ergänzende Informationen			
Beförderungsdauer	10	☒ Tage ☐ Stunden	
Code Sicherheitsleistender	1	Versender	
Validierungsdatum	09.08.2019		
Validierungsdatum der letzten Änderung	09.08.2019		
Vorgänger ARC			

Angaben zum zugrundeliegenden Einfuhrvorgang
?

Der Beförderungsvorgang ist kein Einfuhrvorgang.

Angaben zum Versender
?

DE97000000101
Versenderinhaber 101
Marienplatz 105
80331 München

Angaben zum Ort der Versendung
?

DE97000000103
Versenderort 102
Marienstr. 106
80331 München

Abbildung 65: Formular „e-VD“

- Unterformular „Information zur Beförderung“

Im Unterformular „Information zur Beförderung“ können Sie die Angaben zur Warenbeförderung einsehen. Dieses Unterformular ist je e-VD mindestens einmal, maximal bis zu 99-mal enthalten.

Information zur Beförderung	
Angaben zur Beförderung	
Beförderungsmittel/Container	2 Fahrzeug
Kennzeichen Beförderungsmittel/Container	N - FC 122
Kennzeichen des Verschlusses	
Informationen zum Verschluss	
Ergänzende Information	

Abbildung 66: Formular „Beförderungsdetails zum e-VD“

- Unterformular „Position zum e-VD“

Im Unterformular „Position zum e-VD“ werden die Details zur Ware angezeigt, die der Versender im e-VD übermittelt hat. Es enthält die Unterfelder „Angaben zu der Ware“, „Angaben zu Weinbauerzeugnissen“, „Angabe zur Behandlung des Weinbauerzeugnisses“ und „Packstücke“. Das Unterformular „Position zum e-VD“ ist je e-VD mindestens einmal, maximal bis zu 999-mal enthalten.

Position zum e-VD	
Angaben zu der Ware	
Positionsnummer	1
Verbrauchssteuer-Produktcode	9999
KN-Code	01234567 Test EMCS 2.4
Menge	1
Bruttogewicht	1 kg
Nettogewicht	1 kg
Markenname	
Dichte	1
Alkoholgehalt	1 %
Grad Plato	1 °P
Jahreserzeugung	1 Hektoliter

Abbildung 67: Formular „Position zum e-VD“

- Unterformular „Dokumente“

Das Unterformular „Dokumente“ ist ein optionales Formular und muss nicht zwingend im e-VD enthalten sein. In diesem Formular kann der Versender zur Ware gehörende Dokumente oder Zertifikate angeben.

Dokumente zum e-VD

Angaben zu den besonderen Vermerken, vorgelegten Unterlagen und Bescheinigungen

Dokument Nr. 1

Typ des Dokuments

4

Lieferschein

Dokumentenreferenz

Lieferscheinnummer

Beschreibung des Dokuments

Referenz der vorgelegten Unterlage

Abbildung 68: Formular „Dokumente zum e-VD“

5.3 Erfassen der Eingangsmeldung

Nach Erhalt der Waren müssen Sie zum Beförderungsvorgang eine Eingangsmeldung erfassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Fügen Sie dem IEA-Vorgang das Formular „Eingangsmeldung“ im Verzeichnisbaum hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“).

Tragen Sie die erforderlichen Angaben in die Felder ein, oder wählen Sie einen Wert aus der Werteliste aus (siehe hierzu Kapitel 3.6, „Datenerfassung im Formular“). Pflichtfelder sind orange hinterlegt.

Eingangsmeldung

Angaben zum Empfang der Ware?

Referenzcode (ARC)	19DE0010000000021288	Ordnungsnummer	1
zuständige Dienststelle für den Empfänger *	DE000010		
Empfangsergebnis *	... Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen		
Ankunftsdatum der Waren *			
Ergänzende Informationen			

Angaben zum Empfänger?

Empfänger Umsatzsteuer-ID-Nr. *	DE97200000401
EORI-Nummer	
Name *	Testfirma00401
Straße *	Hauptstr. Hausnr. 401
Postleitzahl *	90471 Ort * Nürnberg

Angaben zum Ort der Lieferung?

Verbrauchssteuer-/ Sonstige Nummer	DE97200000402
Name	Testlager00402
Straße	Lagerstr. Hausnr. 402
Postleitzahl	90471 Ort Nürnberg

Abbildung 69: Eingangsmeldung

Für den Fall, dass Sie für das Empfangsergebnis einen anderen Wert als ‚1‘ („Ware akzeptiert und in Ordnung“) wählen, müssen Sie mindestens ein Unterformular vom Typ „Position“ der Eingangsmeldung hinzufügen (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“). Erfassen Sie darin jeweils die Position, die Sie beanstanden oder zurückweisen.

Im Rahmen der Erfassung einer Eingangsmeldung wird zu jeder eingegebenen Position derjenige Verbrauchssteuer-Produktcode nicht änderbar vorbelegt, der auch in dem an den Empfänger übermittelten e-VD mit der aktuellen Ordnungsnummer in der angegebenen Position enthalten ist.

Für jede Position, in der eine Fehlmenge ausgewiesen wird, muss gelten, dass die angegebene Fehlmenge kleiner gleich der im IEA-Vorgang mit der jeweils größten Ordnungsnummer enthaltenen Menge der entsprechenden Position ist.

Positionsdaten (Eingangsmeldung) bei nicht konformem Empfang der Ware

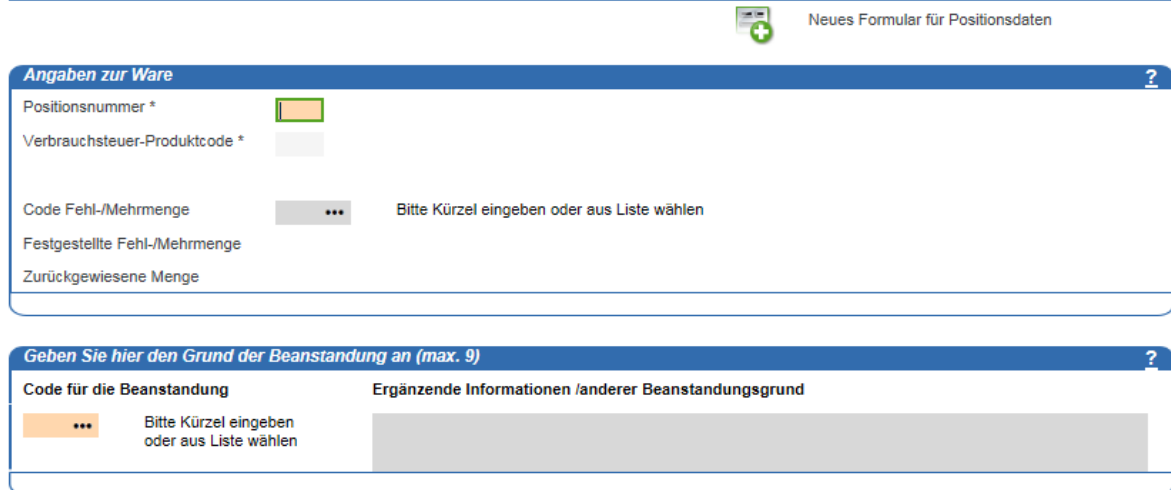


Abbildung 70: Positionsdaten (Eingangsmeldung) bei nicht konformem Empfang der Ware

Speichern Sie Ihre Eingaben über die Schaltfläche „Speichern“ .

Soweit in der Hinweis-/Fehlerliste (siehe Kapitel 3.7, „Bearbeiten der Hinweis-/Fehlerliste“) keine Fehler angezeigt werden, können Sie die Eingangsmeldung signieren. Gehen Sie dazu wie im Kapitel 3.8, „Signieren“, beschrieben vor.

Wurde Ihre Eingangsmeldung korrekt an das IT-Verfahren EMCS übermittelt und eingearbeitet, so wird dies mit einem blauen Haken gekennzeichnet.

Eingangsmeldung



Diese Nachricht wurde signiert und abgeschlossen am 18.10.2018 (08:27 Uhr)

Abbildung 71: Bestätigung der fehlerfreien Übermittlung der Eingangsmeldung

Ist das nicht der Fall, kann es sein, dass Ihre Eingangsmeldung durch das IT-Verfahren EMCS mit einer Fehlermeldung abgewiesen wurde. Gehen Sie in diesem Fall wie in Kapitel 3.10, „Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung“, beschrieben vor.

5.4 Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen erfassen

Nachdem Sie eine Eingangsmeldung abgegeben haben, in der Fehl- oder Mehrmengen angegeben wurden, können Sie mit der „Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen“ zusätzliche Informationen an das zuständige Hauptzollamt versenden. Sie können die Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen auch für bereits abgeschlossene Vorgänge abgeben. Im Daten-Browser wird zu diesen Vorgängen das Symbol  angezeigt.

Im Feld „Positionsnummer“ dürfen nur Werte eingegeben werden, bei denen in der korrespondierenden Position der Eingangsmeldung eine Fehl-/Mehrmenge angegeben war.

Fügen Sie dazu das Formular „Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen“ dem Verzeichnisbaum hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“).

Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen

Angaben zur Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen ?

Referenzcode (ARC)	19ATMETA0000000012282	Ordnungsnummer *	
Datum der Prüfungsfeststellungen	22.08.2019		
Allgemeine Erläuterungen zur Fehl-/Mehrmenge *			

Angaben zu dem Empfänger ?

Verbrauchssteuer-/Umsatzsteuer-ID-Nr.	DE97200000401		
EORI-Nummer			
Name	Testfirma00401		
Straße	Hauptstr.	Hausnr.	401
Postleitzahl	90471	Ort	Nürnberg

Prüfungsfeststellung zu Positionsdaten ?

Geben Sie hier die Positionsdaten zur Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen ein.

Abbildung 72: Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen

Nachdem Sie die erforderlichen Angaben eingetragen haben, speichern Sie das Formular. Geben Sie hier die Ordnungsnummer des Vorgangs an, zu dem Sie die Eingangsmeldung mit Fehl-/Mehrmengen abgegeben haben. Nach dem Signieren (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“) wird die Erläuterung zu Fehl-/Mehrmengen an Ihr zuständiges Hauptzollamt übermittelt.

5.5 Warnung/Ablehnung vor Empfang erfassen

Nach dem Empfang eines e-VD haben Sie die Möglichkeit, dem Versender eine Empfangswarnung oder eine Empfangsablehnung zu übermitteln. Fügen Sie dazu das Formular „Warnung/Ablehnung vor Empfang“ dem Verzeichnisbaum hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“).

Warnung/Ablehnung vor Empfang

Angaben zur Warnung/Ablehnung

Referenzcode (ARC)	19ATMETA0000000012261	Ordnungsnummer	1
zuständige Dienststelle für den Empfänger *	DE000010		
Warnung/Ablehnung *	☒ Warnung ☐ Ablehnung		
Datum der Warnung/Ablehnung *	22.08.2019	<i>Bitte wählen sie aus, ob die Nachricht als eine "Warnung" oder als eine "Ablehnung vor Empfang" gekennzeichnet werden soll.</i>	

Angaben zu dem Empfänger

Verbrauchssteuer-/Umsatzsteuer-ID-Nr.	DE97200000401		
EORI-Nummer			
Name	Testfirma00401		
Straße	Name oder Firmenbezeichnung des Empfängers		Hausnr. 401
Postleitzahl			

Warnungs-/Ablehnungsgrund

Warnungs-/Ablehnungsgrund *	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen		
Ergänzende Informationen			

Abbildung 73: Warnung/Ablehnung vor Empfang

Möchten Sie die Annahme der Waren verweigern, wählen Sie die Option „Ablehnung vor Empfang“ aus. Andernfalls wählen Sie die Option „Warnung“.

Warnung/Ablehnung *	☒ Warnung ☐ Ablehnung	<i>Bitte wählen sie aus, ob die Nachricht als eine "Warnung" oder als eine "Ablehnung vor Empfang" gekennzeichnet werden soll.</i>
Datum der Warnung/Ablehnung *	22.08.2019	

Nachdem Sie die erforderlichen Angaben eingetragen haben, speichern Sie das Formular. Nach dem Signieren (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“) wird die Warnung/Ablehnung vor Empfang an Ihr zuständiges Hauptzollamt übermittelt.

Wurde Ihre Meldung korrekt an das IT-Verfahren EMCS übermittelt und eingearbeitet, so wird dies mit einem blauen Haken gekennzeichnet.

Warnung / Ablehnung vor Empfang

Diese Nachricht wurde signiert und abgeschlossen am 19.06.2017 (16:19 Uhr)

Abbildung 74: Bestätigung der fehlerfreien Übermittlung der Warnung/Ablehnung vor Empfang

Bei einer Annahmeverweigerung wird danach der Status des IEA-Vorgangs auf „abgelehnt“ gesetzt. Wurde keine Annahmeverweigerung eingetragen, bleibt der Status unverändert.

Wird der Empfang der Meldung nicht mit dem blauen Haken bestätigt, kann es sein, dass Ihre Meldung „Warnung/Ablehnung vor Empfang“ durch das IT-Verfahren EMCS mit einer Fehlermeldung abgewiesen wurde. Gehen Sie in diesem Fall wie in Kapitel 3.10, „Korrektur nach Eingang einer Fehlermeldung“, beschrieben vor.

5.6 Erinnerungsmeldung (Empfänger)

Nach dem Erhalt der Waren muss der Empfänger unverzüglich, spätestens innerhalb von fünf Werktagen, eine Eingangsmeldung zum Vorgang abgeben. Geschieht dies nicht, so wird durch das IT-Verfahren EMCS automatisiert eine Erinnerungsmeldung sowohl an den Versender als auch an den Empfänger übermittelt.

Nach dem Abrufen neuer Nachrichten (siehe Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“) wird die Erinnerungsmeldung dem Verzeichnisbaum hinzugefügt und kann von Ihnen eingesehen werden.

Erinnerungsmeldung

Diese Nachricht wurde empfangen am 10.02.2017 (00:00 Uhr)

Erinnerungsinformation

Referenzcode (ARC)	17DE00100000000046852	Ordnungsnummer	1
Art der Erinnerungsnachricht	2 Erinnerungsmeldung bei Fristablauf für den Versand der Eingangsmeldung		
Erstellung der Erinnerung	10.02.2017 00:00:45		
Antwortfrist	05.03.2017 00:00:00		
Information			

Abbildung 75: Erinnerungsmeldung

5.7 Erklärung für Verspätung (Empfänger)

Sie können zu einem Beförderungsvorgang eine „Erklärung für Verspätung“ abgeben, wenn es bei der Beförderung zu Verzögerungen kommt. Fügen Sie dazu das Formular „Erklärung für Verspätung“ dem Verzeichnisbaum hinzu (siehe Kapitel 3.3, „Hinzufügen eines Formulars im Verzeichnisbaum“). Nachdem Sie die erforderlichen Angaben eingetragen haben, speichern Sie das Formular. Nach dem Signieren (siehe Kapitel 3.8, „Signieren“) wird die Erklärung für Verspätung an Ihr zuständiges Hauptzollamt übermittelt.

Erklärung für Verspätung	
Daten zur Erklärung für Verspätung	
Referenzcode (ARC)	19ATMETA0000000012261
Verbrauchssteuernummer	DE97200000401
Zweck der Nachricht	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Erklärung Verspätung	Bitte Kürzel eingeben oder aus Liste wählen
Ergänzende Information	

Abbildung 76: Erklärung für Verspätung

5.8 Meldung über umgeleitetes e-VD (Empfänger)

Meldet der Versender dem IT-Verfahren EMCS eine Änderung des Bestimmungsorts oder eine Aufteilung des Beförderungsvorgangs, wird die mit dem e-VD avisierte Ware an einen bzw. mehrere neue Empfänger versandt. Sie werden mit der Nachricht „Meldung über umgeleitetes e-VD“ darüber informiert, dass Sie nicht mehr Empfänger der Ware sind. In diesem Fall können Sie keine Eingangsmeldung mehr zum Vorgang abgeben. Nach dem Abrufen neuer Nachrichten (siehe Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“) wird Ihnen die Nachricht im Verzeichnisbaum angezeigt.

Meldung über umgeleitetes e-VD	
Diese Nachricht wurde empfangen am 19.08.2019 (12:54 Uhr)	
Daten zur Umleitung des e-VD	
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021170
Art der Meldung	1 Änderung des Bestimmungsorts
Datum der Unterrichtung	19.08.2019 12:53:53
Liste der Nachfolge-e-VDs	

Abbildung 77: Meldung über umgeleitetes e-VD

Hat der Versender eine Aufteilung des Beförderungsvorgangs vorgenommen, wird hier die Liste mit den Referenzcodes (ARC) der Nachfolge-e-VDs angezeigt.

5.9 Annullierung

IEA-Vorgänge, für die Sie als Empfänger der Ware eingetragen sind, können auch annulliert werden. Der Status des IEA-Vorgangs wird in diesem Fall auf „annulliert“ gesetzt.

Nach dem Abrufen neuer Nachrichten (siehe Kapitel 3.9, „Abrufen neuer Nachrichten“) wird Ihnen die Nachricht im Verzeichnisbaum angezeigt.

Annulierung e-VD

Diese Nachricht wurde empfangen am 20.08.2019 (17:03 Uhr)

Daten zur Annullierung des e-VD	
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021210
Code Annullierungsgrund *	2 Handelsgeschäft abgebrochen
Ergänzende Informationen	

Abbildung 78: Annullierung e-VD

5.10 Ereignisbericht (Empfänger)

Mit dem Ereignisbericht werden Sie über verschiedene Ereignisse zum IEA-Vorgang wie z. B. den Diebstahl des Beförderungsmittels oder der Ware informiert.

Mit Eingang eines Ereignisberichts bleibt der Status des IEA-Vorgangs unverändert.

In den Übersichten „Kopfdaten Ereignisbericht“ und „Daten des Ereignisberichts“ können Sie die Details zur Ereignismeldung, zu Datum und Ort und des Ereignisses sowie Erläuterungen zum Ereignisbericht einsehen.

Ereignisbericht

Diese Nachricht wurde empfangen am 20.08.2019 (15:47 Uhr)

Datei-Anlagen zum Ereignisbericht

Hier können Sie die übermittelten Datei-Anlagen herunterladen

Kopfdaten Ereignisbericht

Referenzcode (ARC)	19DE0010000000021190	Ordnungsnummer	1
Art des Ereignisberichts	3 Validiertes Dokument		
Datum und Uhrzeit der Validierung	20.08.2019 15:47:00		
Ereignismitgliedstaat	DE Deutschland		
Dienststellenschlüsselnr. der übermittelnden Stelle	DE001488		
Nationale Referenznummer der übermittelnden Stelle			
Referenznummer des übersandten Berichts	DE00000015698434		

Daten des Ereignisberichts

Name des Bearbeiters (Zoll)	
Datum des Ereignisses	2019-08-20
Geänderte Veranlassung der Beförderung	1 Versender
Ort des Ereignisses	Dortmund
Funktion des Melders	4 Zollbeamter
Name des Melders	ELO
Andere Funktion des Melders	
Erläuterungen zum Ereignisbericht	

Abbildung 79: Formular „Ereignisbericht - Kopfdaten und Daten des Ereignisberichts“

Falls zu dem Ereignisbericht Datei-Anlagen vorliegen (PDF-Dokumente oder Bild-Dateien (JPEG)), wird im oberen Bereich der Kopfdaten ein Link angeboten, über den Sie zum Download-Dialog für die Datei-Anlagen gelangen:

Datei-Anlagen zum Ereignisbericht

 [Hier können Sie die übermittelten Datei-Anlagen herunterladen](#)

Hier werden Ihnen dann alle Datei-Anlagen zum Download angeboten:

Datei-Anlagen herunterladen

Im Folgenden sind alle Datei-Anlagen (PDF- und JPEG-Anhänge und Inhaltsverzeichnis) aufgelistet und stehen zum Download bereit.

Anlagen zum Ereignisbericht (2 Dateien vorhanden)

Typ	Dateiname	Größe
	EMB-1-DE97000000405--DE000020 00000000001058189-A.pdf	6,7 KB
	EMB-1-DE97000000405--DE000020 00000000001058189-B.txt	107 B

Zurück zum Formular

Neben den eigentlichen Datei-Anlagen liegt auch immer eine TXT-Datei vor, die eine Art Inhaltsverzeichnis der vorhandenen Anlagen beinhaltet. Hierüber soll die Zuordnung zu den einzelnen Unter-Formularen „Anlagen Ereignisbericht“ erleichtert werden.

- Unterformular „Information zur Beförderung“

Im Unterformular „Information zur Beförderung“ können Sie geänderte Angaben zur Warenbeförderung einsehen.

Information zur Beförderung

Angaben zur Beförderung	
Beförderungsmittel/Container	1 Container
Kennzeichen Beförderungsmittel/Container	Kennzeichen 123
Kennzeichen des Verschlusses	
Informationen zum Verschluss	
Ergänzende Information	

Abbildung 80: Formular „Information zur Beförderung“ zum Ereignisbericht

- Unterformular „Position zum Ereignisbericht“

Im Unterformular „Position zum Ereignisbericht“ werden die Details zu der Ware angezeigt, die von dem Ereignis betroffen ist.

Position zum Ereignisbericht

Angaben zu der Ware	
Ereignisart	3 Waren gestohlen
Positionsnummer	
Kennzeichen Fehl-/Mehrmenge	
Festgestellte Fehl-/Mehrmenge	
Informationen zur Art des Ereignisses	

Abbildung 81: Formular „Position zum Ereignisbericht“

- Unterformular „Anlage zum Ereignisbericht“

Das Unterformular „Anlage zum Ereignisbericht“ ist ein optionales Formular und muss nicht zwingend im Ereignisbericht enthalten sein. In diesem Formular können weitere Erläuterungen zu Anlagen, die dem zuständigen Hauptzollamt vorliegen oder die mit dem Ereignisbericht übermittelt wurden, angegeben werden.

Anlage zum Ereignisbericht	
Informationen zur Anlage	
Art der Unterlage	4 Zollbericht
Ausstellende Behörde	
Erläuterungen zur Art der Unterlage	
Referenz der Unterlage (Datum und Nummer)	Berichtsdokument

Abbildung 82: Formular „Anlage zum Ereignisbericht“

Wenn zu dem Ereignisbericht eine Anlage vorhanden ist, wird dieses im Formular „Ereignisbericht“ angezeigt.

5.11 Abbruch der Beförderung (Empfänger)

Mit Eingang der Nachricht zum Abbruch der Beförderung werden Sie über den Abbruch eines Beförderungsvorgangs informiert.

Der Status des betroffenen IEA-Vorgangs wird in diesem Fall auf „abgebrochen“ gesetzt.

Abbruch der Beförderung	
<i>Diese Nachricht wurde empfangen am 20.08.2019 (15:50 Uhr)</i>	
Informationen zum Abbruch der Beförderung	
Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021190
Code Abbruchgrund	2 Waren zerstört
Datum und Uhrzeit der Erstellung	20.08.2019 15:48:46
Dienststellenschlüsselnummer der übermittelnden Stelle	DE001488
Name des Bearbeiters (Zoll)	
Ergänzende Informationen	Die Ladung ist während des Transport vom LKW gefallen und vollkommen zerstört worden.
Referenznummern des zugehörigen Kontrollberichts	
keine Daten vorhanden	
Referenznummern des zugehörigen Ereignisberichts	
keine Daten vorhanden	

Abbildung 83: Formular „Abbruch der Beförderung“

5.12 Manuelle Erledigung des Beförderungsvorgangs (Empfänger)

Mit dieser Mitteilung werden Sie darüber informiert, dass der ausgewählte IEA-Vorgang vom zuständigen Hauptzollamt manuell erledigt wurde.

Mit Eingang dieser Mitteilung wird der Status des IEA-Vorgangs auf „erledigt“ gesetzt.

Mitteilung über Manuelle Erledigung

Diese Nachricht wurde empfangen am 14.08.2019 (13:39 Uhr)

Datei-Anlagen zur Manuellen Erledigung



Hier können Sie die übermittelten Datei-Anlagen herunterladen

Kopfdaten Manuelle Erledigung

Referenzcode (ARC)	19DE00100000000021098	Ordnungsnummer	1
Grund für die beantragte manuelle Erledigung	1 BC107: Was anderes als 0		
Erläuterung des Grunds für die beantragte manuelle Erledigung	1		
Ankunftsdatum	14.08.2019		
Empfangsergebnis	4 Waren beim Empfang teilweise zurückgewiesen		
Ergänzende Informationen	1		

Dem Antrag auf manuelle Erledigung wurde zugestimmt.

Abbildung 84: Formular „Mitteilung über Manuelle Erledigung“

6 Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden Fehlermeldungen aufgelistet, die in der IEA auftreten können, und die dazu möglichen Lösungen aufgezeigt. Sollten weiterhin Probleme bestehen, wenden Sie sich bitte an die in Kapitel 7, „Unterstützung durch zentrale Auskunftsstellen“, genannten Stellen.

Fehlermeldung	Lösung
„Die von Ihnen angegebene PIN ist fehlerhaft.“	Überprüfen Sie, ob Sie die zu Ihrem ELSTER-Zertifikat gehörende PIN verwendet haben. Die PIN ist 6-stellig.
„Ihre Anmeldung ist fehlgeschlagen, da die Steuernummer/Steuer-Identifikationsnummer/Wirtschafts-Identifikationsnummer, welche Ihrem ELSTER-Zertifikat zugrunde liegt, nicht in den Stammdaten der Zollverwaltung hinterlegt ist.“	Überprüfen Sie die Daten, die Sie mit Ihrer Anmeldung bei der Generalzolldirektion hinterlegt haben. Beachten Sie, dass dort die Steuernummer, die Steuer-Identifikationsnummer oder die Wirtschafts-Identifikationsnummer hinterlegt sein muss, mit der Sie das verwendete ELSTER-Zertifikat <u>ursprünglich</u> beantragt haben. Wenden Sie sich ggf. an den Service Desk.
„Geben Sie bitte eine gültige Verbrauchssteuer Nummer ein.“	Überprüfen Sie die Verbrauchssteuer Nummer. Diese muss mit einer zweistelligen Länderkennung beginnen, gefolgt von 11 numerischen Stellen (z. B.: DE12345678901).
„Es ist ein Fehler beim Signieren des Trusted Randoms aufgetreten.“	Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Zertifikatsdatei ausgewählt haben. Zertifikatsdateien enden im Regelfall *.p12 oder *.pfx. Achten Sie darauf, dass Sie die Datei selbst und nicht eine Verknüpfung auf die Datei ausgewählt haben.
„Die Angabe der Positionsdaten (Eingangsmeldung) ist erforderlich.“	Haben Sie eine Eingangsmeldung mit dem Empfangsergebnis 2, 3 oder 4 signiert, so müssen Sie der Eingangsmeldung mindestens ein Unterformular vom Typ „Position“ hinzufügen (siehe hierzu Kapitel 5.3, „Erfassen der Eingangsmeldung“).
„Die angegebenen Verbrauchssteuer- und Steuerlagernummern passen nicht zusammen.“	Überprüfen Sie die Verbrauchssteuer Nummern, die Sie für den Empfänger eingetragen haben. Fragen Sie ggf. beim Empfänger nach, ob die Nummern korrekt sind. Konnte kein Fehler der Nummern festgestellt werden, wenden Sie sich an den Service Desk.
„Die angegebene Verbrauchssteuer Nummer des Empfängers (Ort der Lieferung) existiert nicht (ist nicht gültig).“	Überprüfen Sie, ob Sie die Verbrauchssteuer Nummer für den Empfänger korrekt eingetragen haben und ob diese gültig ist. Die Gültigkeit von Verbrauchssteuer Nummern können Sie auf der Seite „SEED on Europa“ überprüfen: http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/seed/seed_consultation.jsp?Lang=de

7 Unterstützung durch zentrale Auskunftsstellen

Für Fragen, Probleme und Verbesserungsvorschläge, die das IT-Verfahren EMCS betreffen, steht ein zentraler Service Desk, bestehend aus dem Service Desk ITZBund und dem Service Desk Zoll, zur Verfügung.

Tel.: 0800/80075451 (Service Desk ITZBund)
0800/80075452 (Service Desk Zoll)

Fax: 022899/680-187584

E-Mail: servicedesk@zoll.bund.de

Ansprechpartner bei technischen Problemen mit der IEA:

Bei technischen Problemen (Systemausfall, Störungen beim Nachrichtenaustausch usw.) steht Ihnen der Service Desk ITZBund rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres zur Verfügung.

Ansprechstelle bei fachlichen Problemen mit der IEA:

Bei fachlichen Problemen (Nutzung von Codierungen und Erläuterungen zu einzelnen Eingabefeldern usw.) steht Ihnen der Service Desk Zoll montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr (außer an gesetzlichen Feiertagen) zur Verfügung.

Außerhalb der Öffnungszeiten des Service Desk Zoll beantwortet Ihnen der Service Desk ITZBund Fragen zu Anwendungsproblemen.

ELSTER-Hotline

Bei Fragen, die ausschließlich in Zusammenhang mit dem elektronischen Zertifikat stehen (Fragen zur verbrauchsteuerrechtlichen Erlaubnis sind an die zuständigen Hauptzollämter zu richten), steht die ELSTER-Hotline **montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr und samstags, sonntags sowie an bundeseinheitlichen Feiertagen von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr**, zur Verfügung:

Tel.: 0800/5235055

E-Mail: hotline@elster.de

Auf den ELSTER-Internetseiten stehen umfassende Informationen sowie ein virtueller Hilfeassistent zur Verfügung, der bei der Lösung möglicher Probleme behilflich ist.

8 Abkürzungsverzeichnis/Glossar

Die nachfolgende Tabelle löst alle in diesem Dokument verwendeten Abkürzungen auf, übersetzt sie ins Deutsche und erläutert sie kurz, sofern das erforderlich erscheint.

Abkürzung	Auflösung der Abkürzung	Erläuterung (soweit nicht selbsterklärend)
Abs.	Absatz	
AES	Automated Export System (dt.: Automatisiertes Ausfuhrsystem)	Verfahrensbereich Ausfuhr im IT-Verfahren ATLAS
ARC	Administrative Reference Code (dt.: Referenzcode des elektronischen Verwaltungsdokuments)	Referenzcode des elektronischen Verwaltungsdokuments nach der Richtlinie 2008/118/EG vom 16.12.2008
ATLAS	Automatisiertes Tarif- und Lokales Zoll-Abwicklungs-System	IT-Verfahren der deutschen Zollverwaltung zur Automatisierung und Beschleunigung der Zollabwicklung
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	
DE	ISO-Ländercode für Deutschland	
d. h.	das heißt	
DSL	Digital Subscriber Line	
EG	Europäische Gemeinschaft(en)	
ELSTER	Elektronische Steuererklärung	Projekt der deutschen Steuerverwaltungen aller Länder und des Bundes zur Abwicklung der Steuererklärungen und Steueranmeldungen über das Internet
ELSTER-Trustcenter	Zertifizierungsstelle von ELSTER	Die Zertifizierungsstelle erteilt und überprüft Zertifikate.
EMCS	Excise Movement and Control System (dt.: Verbrauchsteuer-Beförderungs- und Kontrollsystem)	IT-System zur Kontrolle der Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren
e-VD	elektronisches Verwaltungsdokument	Elektronisches Verwaltungsdokument nach Artikel 21 der Richtlinie 2008/118/EG vom 16.12.2008
FAQ	Frequently Asked Questions (dt.: Häufig gestellte Fragen)	Zusammenstellung von oft gestellten Fragen und den dazugehörigen Antworten zu einem Thema
FMS	Formular-Management-System	Formular-Management-System der Bundesfinanzverwaltung zur Erfassung und Anzeige von elektronischen Formularen

Abkürzung	Auflösung der Abkürzung	Erläuterung (soweit nicht selbsterläuternd)
IAA Plus	Internet-Ausfuhr-Anmeldung Plus zum IT-Verfahren ATLAS Ausfuhr	Die IAA Plus bietet die Möglichkeit, Ausfuhranmeldungen online im Internet auszufüllen und mit einem elektronischen Zertifikat abzugeben, wenn die Ausfuhrsendung bei einer deutschen Ausfuhrzollstelle angemeldet wird.
ID-Nr.	Identifikationsnummer	
IEA	Internet-EMCS-Anwendung	
inkl.	inklusive	
IT	Information Technology (dt.: Informationstechnik/Informationstechnologie)	
ITZBund	Informationstechnikzentrum Bund	
JP(E)G	Joint Photographic Experts Group	JPEG ist eine Methode der Bildkompression, die das Gremium Joint Photographic Experts Group entwickelt hat
kB	Kilobyte	
KN-Code	Code der Kombinierten Nomenklatur	
Lfd. Nr.	Laufende Nummer	
max.	maximal	
MRN	Master Reference Number (dt.: Registriernummer des zollrechtlichen Ausfuhrvorgangs)	Die MRN ist die von der Zollverwaltung mit IT-Verfahren AES vergebene Registriernummer einer Ausfuhranmeldung; sie dient der eindeutigen Identifizierung eines Ausfuhrvorgangs.
MS	Microsoft	
Nr.	Nummer	
o. ä.	oder ähnlich	
o. g.	oben genannt	
PC	Personal Computer	
PDF	Portable Document Format (dt.: Transportables Dokumentenformat)	PDF ist ein plattformübergreifendes Dateiformat für Dokumente.
PIN	Persönliche Identifikationsnummer (PIN-Code) (engl.: Personal Identification Number)	(ELSTER-)PIN, die bei der Registrierung in ELSTER angegeben wird
RL	Richtlinie	

Abkürzung	Auflösung der Abkürzung	Erläuterung (soweit nicht selbsterläuternd)
SEED	System for Exchange of Excise Data (dt.: System zum Austausch von Verbrauchsteuerdaten)	
TLS	Transport Layer Security	
USB	Universal Serial Bus (dt.: serielles Bussystem)	USB ist eine Verbindungsart zwischen elektronischen Geräten.
USB-Memory-Stick oder USB-Stick	Speicherstick, der über den USB mit dem PC Daten austauscht	Ein USB-Memory-Stick oder USB-Stick ist ein Speichermedium in einem kompakten Gehäuse, der an den USB-Port des PCs angeschlossen wird.
VSt	Verbrauchssteuer	
XML	Extensible Markup Language	
z. B.	zum Beispiel	